

MIT!
**Furth bei
Göttweig**



**Präsentation der
Wettbewerbsergebnisse
22.6.2023**

nonconform
ideenwerkstatt

vor dreieinhalb Jahren ...



Was muss unsere Ortsmitte in Zukunft für uns können?

Platz- und Sanierungsbedarf Volksschule

Was soll im Kelleramt Neues entstehen?

Wie wollen wir den Meierhof neu beleben?

Ideenwerkstatt

November 2019



Mit! Amtliche Mitteilung zugestellt durch posta

Furth bei Göttweig

Was soll im Kelleramt Neues entstehen?
Wo sollen wir den Bleibhof neu stellen?
Und die Volksschule? Sie braucht mehr Platz!

Wie nutzen wir die Kellertörlchen?

Was muss unsere Ortsmitte für uns in Zukunft können?

12.-14. November 2019
Turnsaal der Volksschule

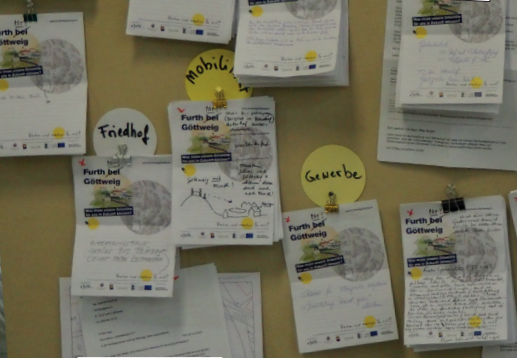
Ideenwerkstatt

offenes Ideenbüro,
Workshops,
gute Gespräche, ...

www.furthmitgottweig.at
Für eine gemeinsame Ortsmitte der Zukunft

Denken und machen Sie mit!

Veranstaltet von: furth bei Göttweig, Benediktinerstift GÖTTWEIG
Mit Unterstützung von Land und europäischer Unions: LE 14-20
Durchgeführt von: nonconform Ideenwerkstatt



Ideenwerkstatt

November 2019

Lebendiges Zentrum mit hochwertigen Freiräumen und belebter Erdgeschoßzone

Volksschulstandort bringt Leben und Frequenz in Zentrum

Sanfte Mobilitätsformen weiter attraktiveren und ausbauen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen

Treffpunkt mit öffentlichen Nutzungen im Meierhof

- Kulturstadl
- Gemeinschaftsküche
- Dorfwirtshaus

Vielfältiges Angebot für Jung und Alt

Temporäre Nutzungen im Stiftskeller

„Wohnen und mehr“ im Kelleramt:
- Innovative Wohnformen für Jung und Alt
- Breites Sharing Angebot

Furth bei Göttweig
Amliche Mitteilung zugestellt durch post.at

Wie nutzen wir die Kellerämter?
Was soll im Kelleramt Neues entstehen?
Wie sollen wir den Meierhof neu beleben?
Und die Volksschule? Sie braucht mehr Platz!

Was muss unsere Ortsmitte für uns in Zukunft können?

12.-14. November 2019
Turnsaal der Volksschule

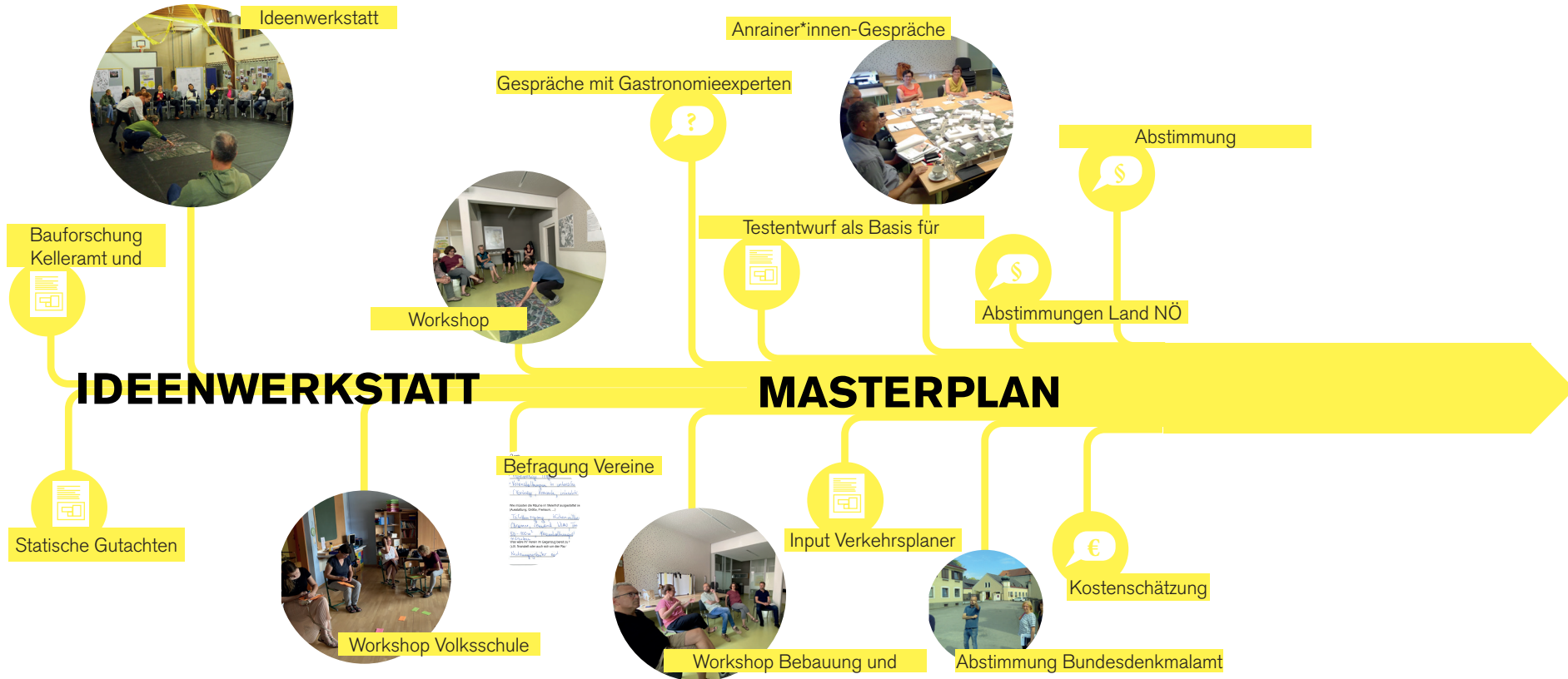
Ideenwerkstatt
offenes Ideenbüro,
Workshops,
gute Gespräche,...

www.furthmitgottweig.at
Für eine gemeinsame Ortsmitte der Zukunft

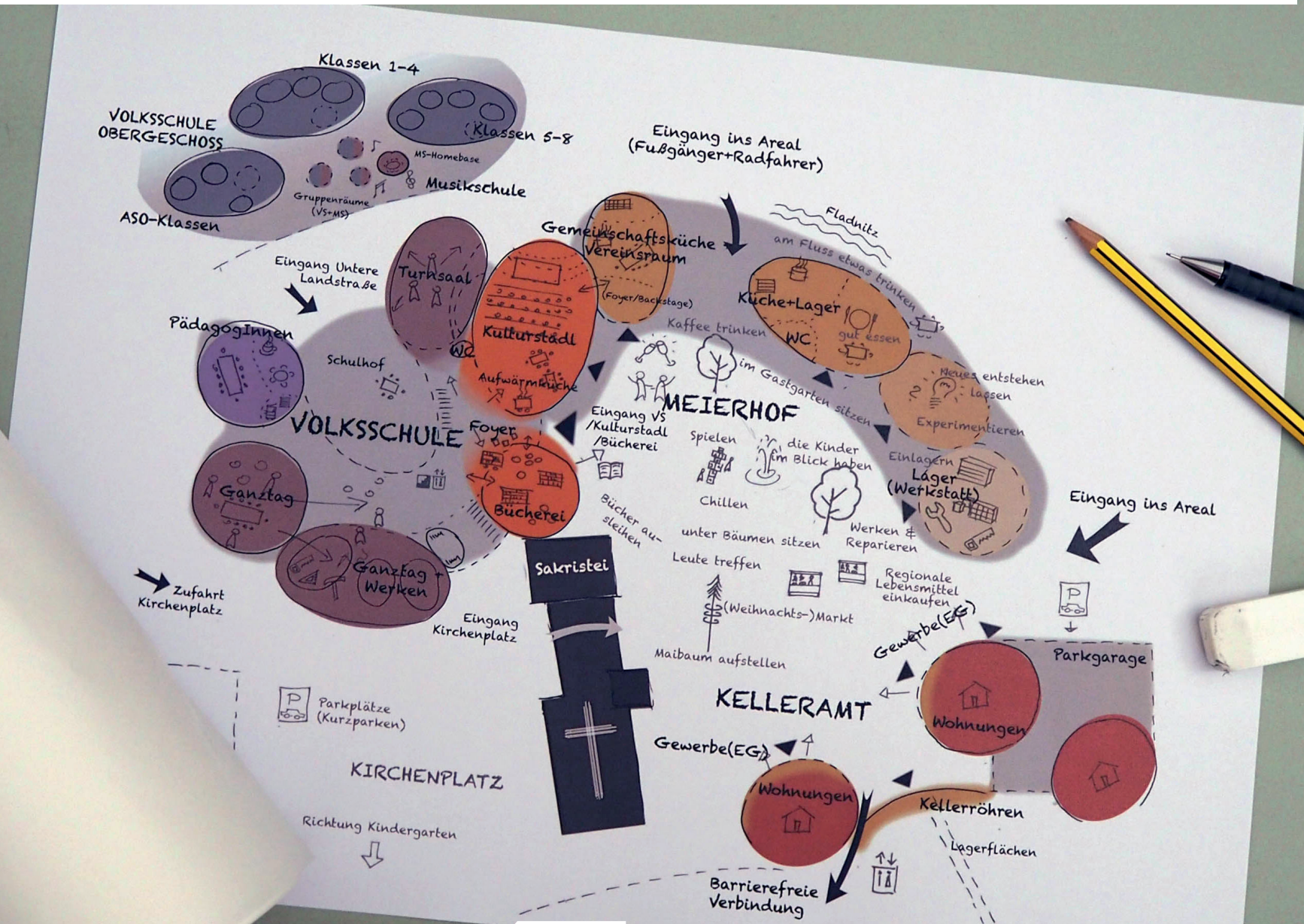
Denken und machen Sie mit!

Veranstaltet von: furth, Benediktinerstift GÖTTWEIG, LE 14-20, nonconform Ideenwerkstatt

Projektphasen



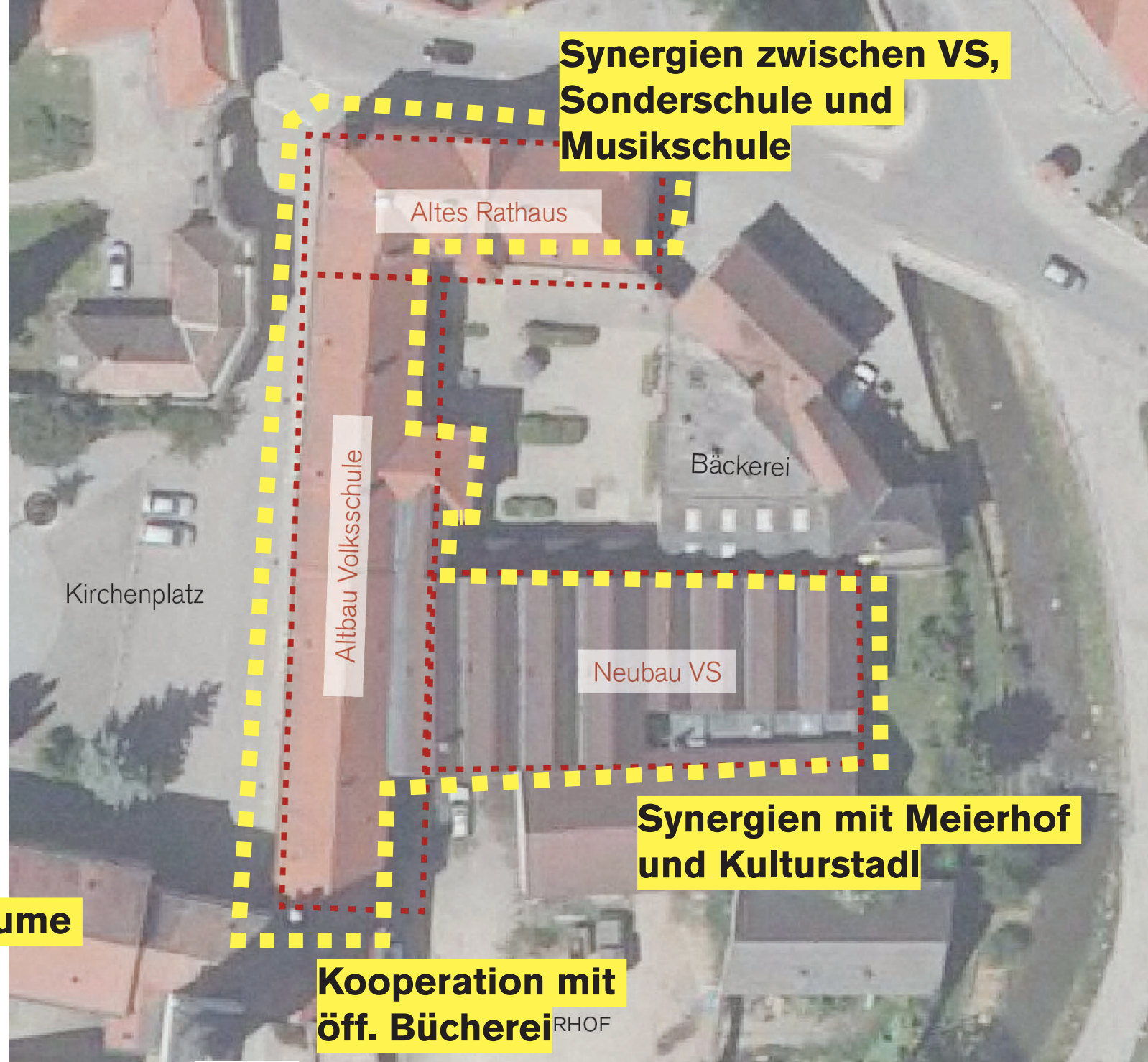
Masterplan als Grundlage für den Wettbewerb



Volksschule

Bestand erweitern
und verändern
für eine zeitgemäße
Pädagogik

Abwechslungsreiche
Atmosphären und Räume
für den Ganztag



Meierhof

Synergien mit
Volksschule

Hohe Freiraum-
qualität,
Aktivierung des
Fladnitzufers



Lebendiger Treffpunkt in
historischem Ensemble

Schwerpunkt: Kultur, Kulinarik
und Wissensweitergabe

Räume für Vereine
und Initiativen

Kelleramt

**Innovative Wohnformen
für Jung und Alt**

**Belebte Erdgeschoß-
zone mit Gewerbe und
Gemeinschaftsflächen**

Ökologische Bauweise

**Breites Sharing Angebot,
von Mobilität bis Dienst-
leistungen**

**Wohnen bringt
Leben ins Zentrum**

**Bebauungsdichte
orientiert sich am
Bestand**

**Presshaus historischer
Gegenpol zu Neubauten**



Öffentlicher Raum und Verkehr



Öffentlicher Raum und Verkehr

Öffentliche, sichtbare Nutzungen im Erdgeschoß

Vielfältige, Abwechslungsreiche Freiräume für Jung und Alt

Vermeidung sommerlicher Überhitzung (Begrünung, Beschattung, Abkühlungsmöglichkeiten)

Oberflächenversiegelung minimieren

Attraktivierung des Fladnitzufers

Attraktive Anbindung für Rad und Fußgänger

Verkehrsberuhigung am Areal

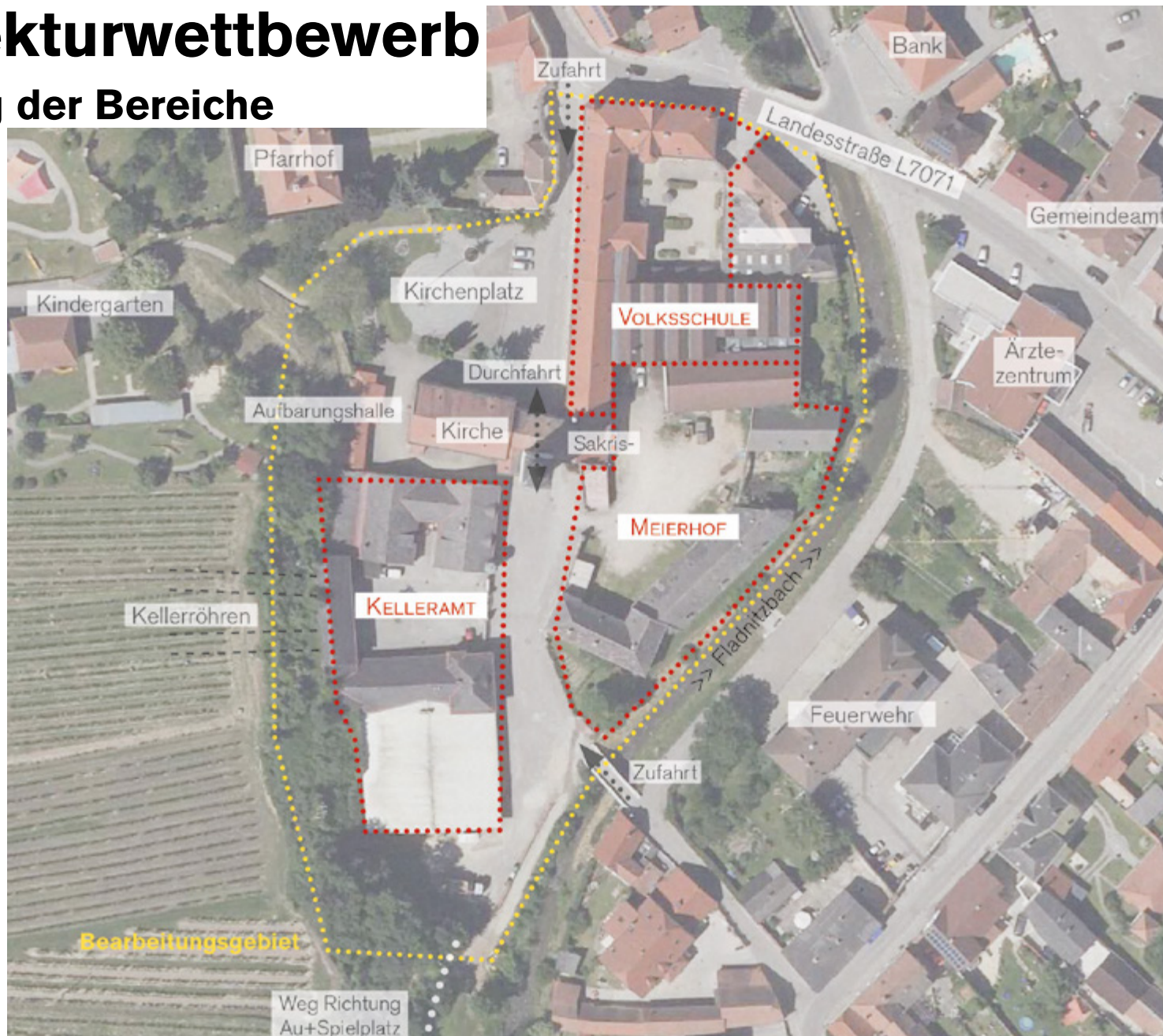
Car-Sharing Angebot

Notwendige PKW Zufahrten so kurz wie möglich halten

Öffentlicher Parkplatz am Kirchenplatz

Architekturwettbewerb

Auslobung der Bereiche



Projektphasen



Architekturwettbewerb

Jurysitzung

nonconform
ideenwerkstatt



Architekturwettbewerb

Jurysitzung

nonconform
ideenwerkstatt



Architekturwettbewerb

Jurysitzung

nonconform
ideenwerkstatt



Wettbewerbsergebnis

Siegerprojekte

Volksschule, Kulturstadl und Kirchenplatz

Arge Caspar Wichert Architektur ZT GmbH und OSNAP

Open South North Architecture Practice ZT GmbH

Freiraum: rajek barosch landschaftsarchitektur

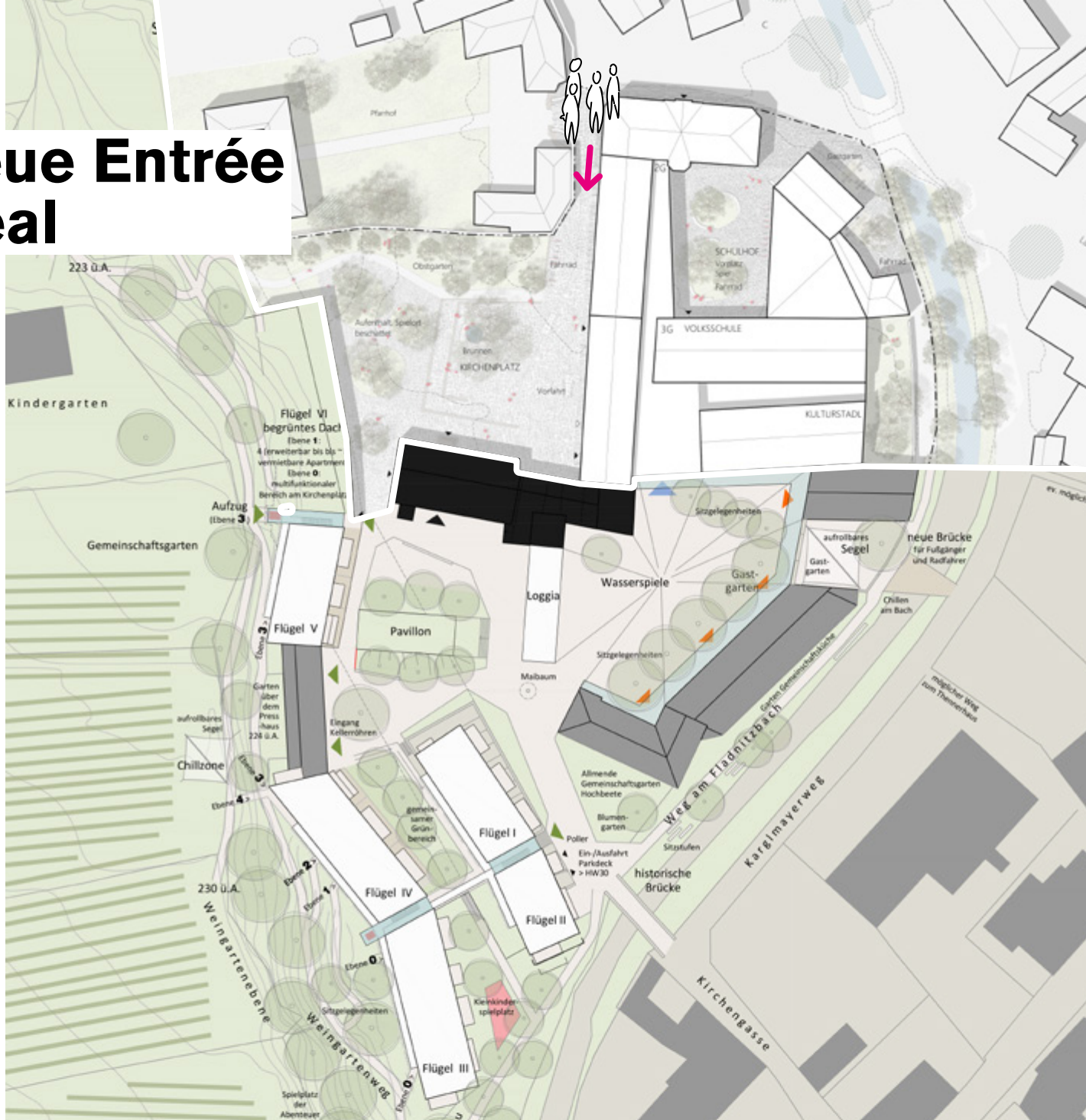
Meierhof, Wohnbau und Freiraum

Ruderstaller Architektur ZT GmbH

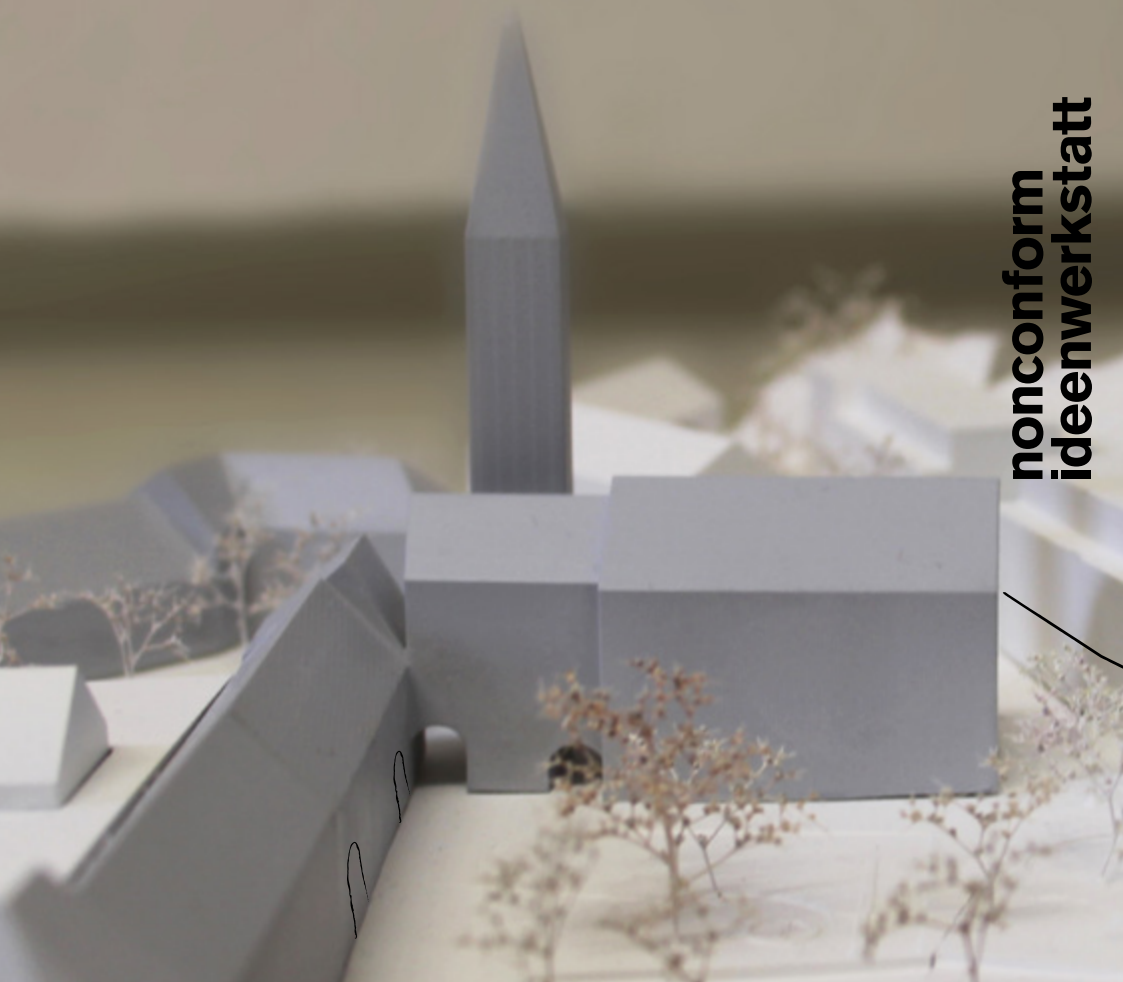
Freiraum: DI Jakob Fina Garten- & Landschaftsarchitekt



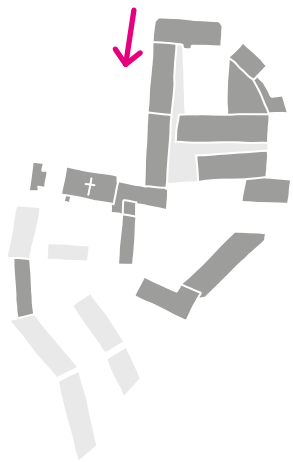
Das neue Entrée ins Areal



nonconform
ideenwerkstatt



nonconform
ideenwerkstatt

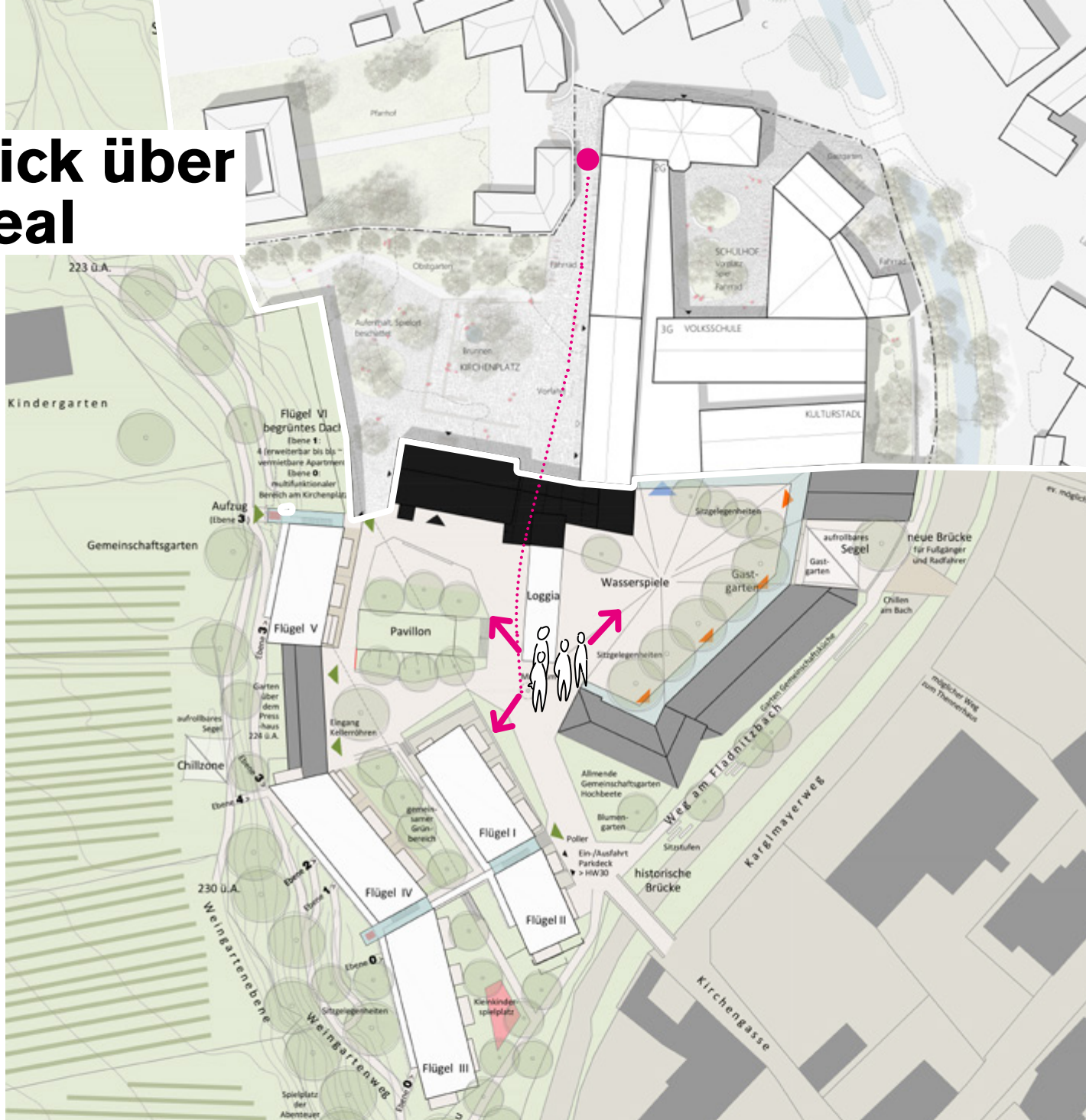


Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform

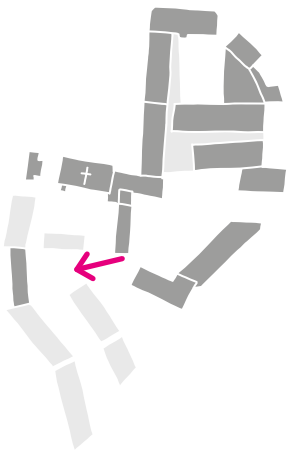
Überblick über das Areal



nonconform
ideenwerkstatt



nonconform
ideenwerkstatt



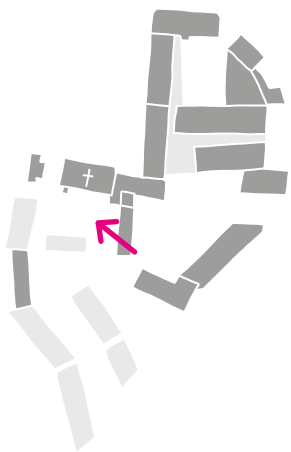
Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform



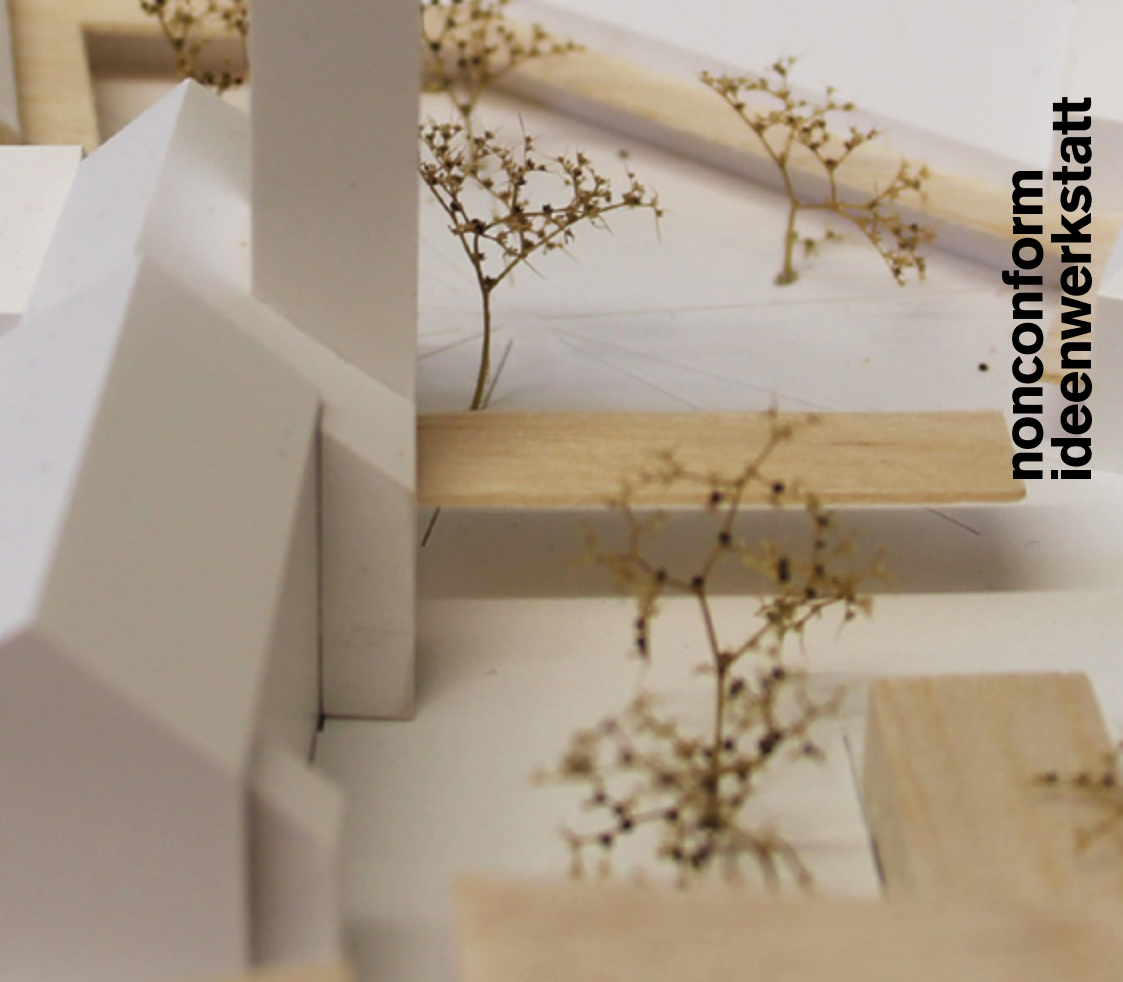
nonconform
ideenwerkstatt



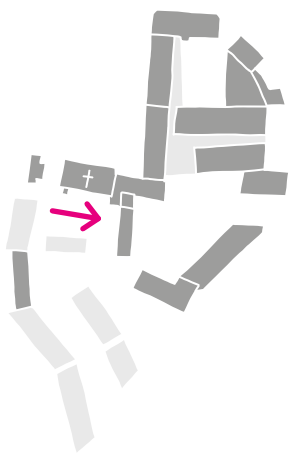
Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform



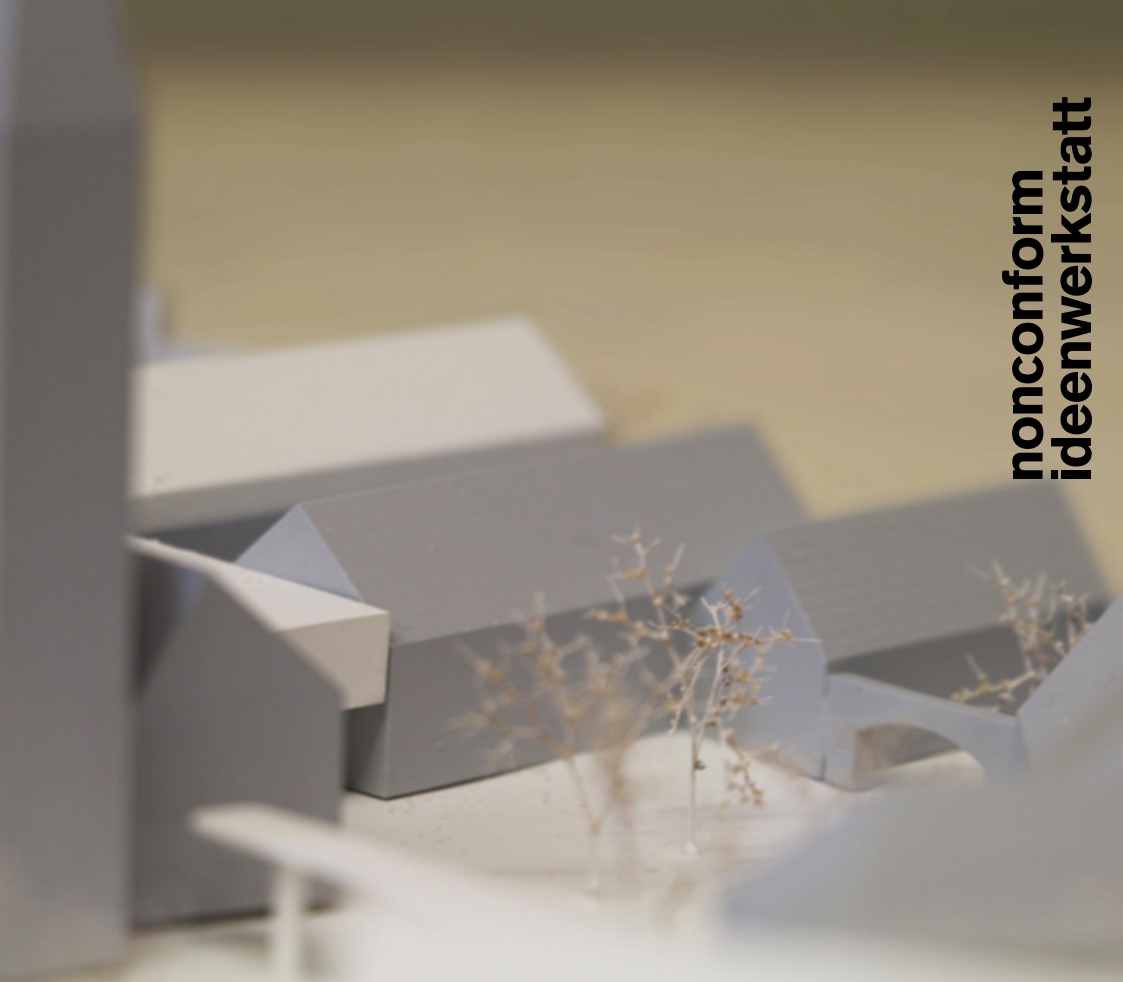
nonconform
ideenwerkstatt



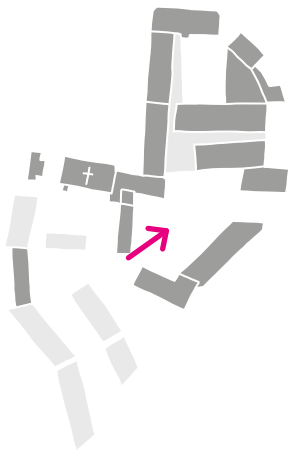
Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform



nonconform
ideenwerkstatt



Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



LE 14-20

Erneuerung für den ländlichen Raum

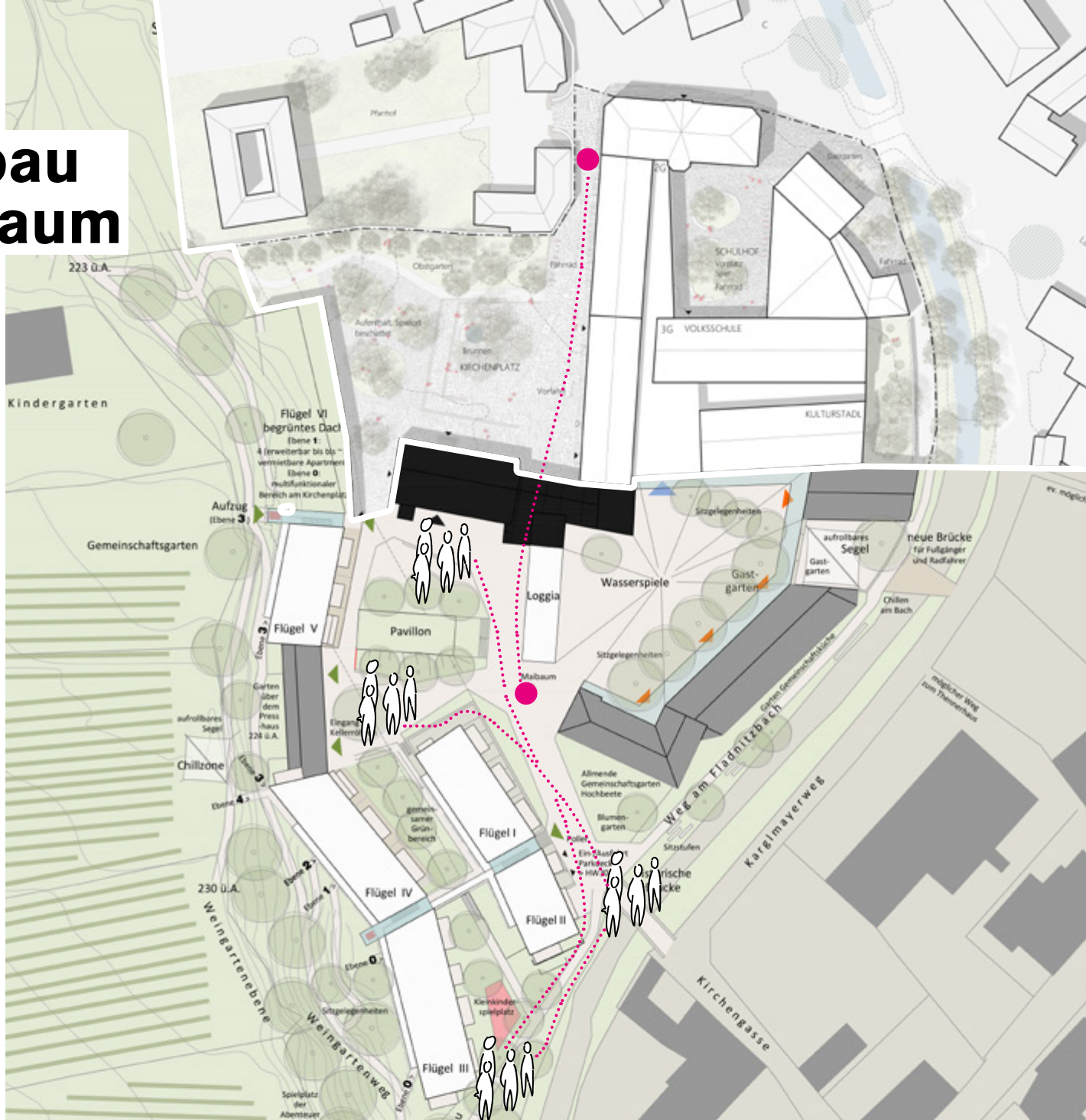


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



nonconform

Wohnbau & Freiraum



nonconform
ideenwerkstatt



Loggia

alte Brücke

Kelleramt >

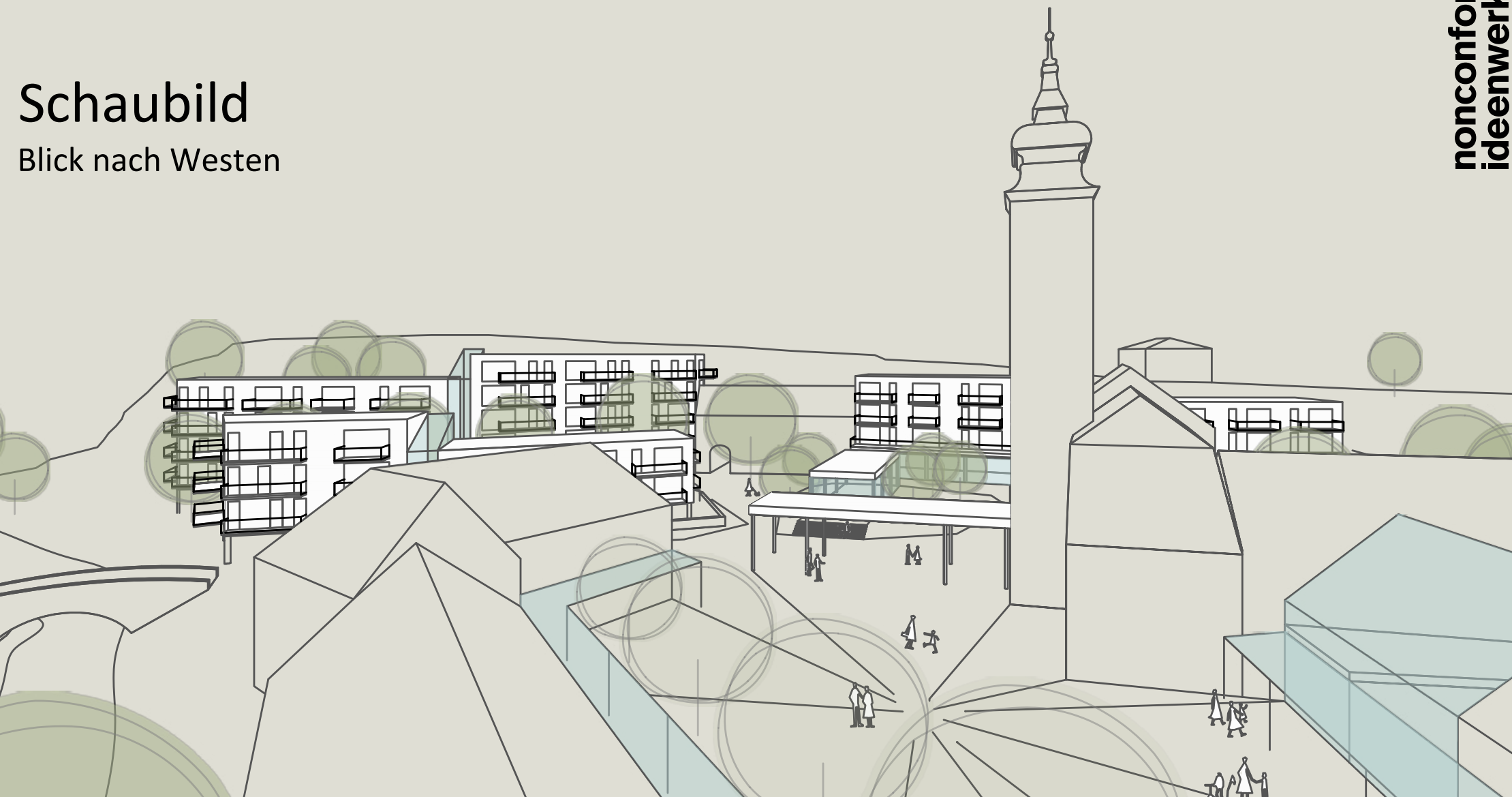
Pavillon

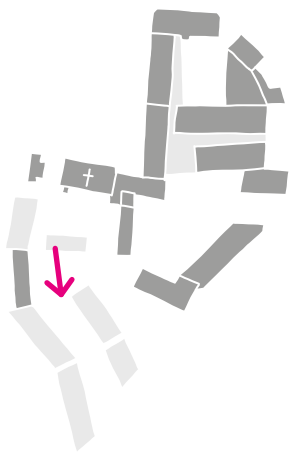
< Meierhof

Kirchengasse

Schaubild

Blick nach Westen

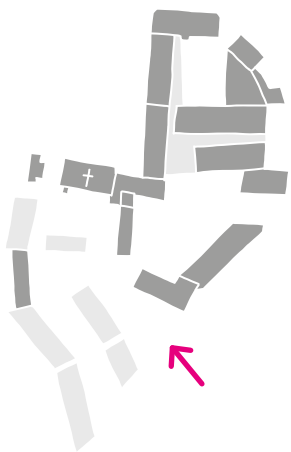




nonconform
ideenwerkstatt



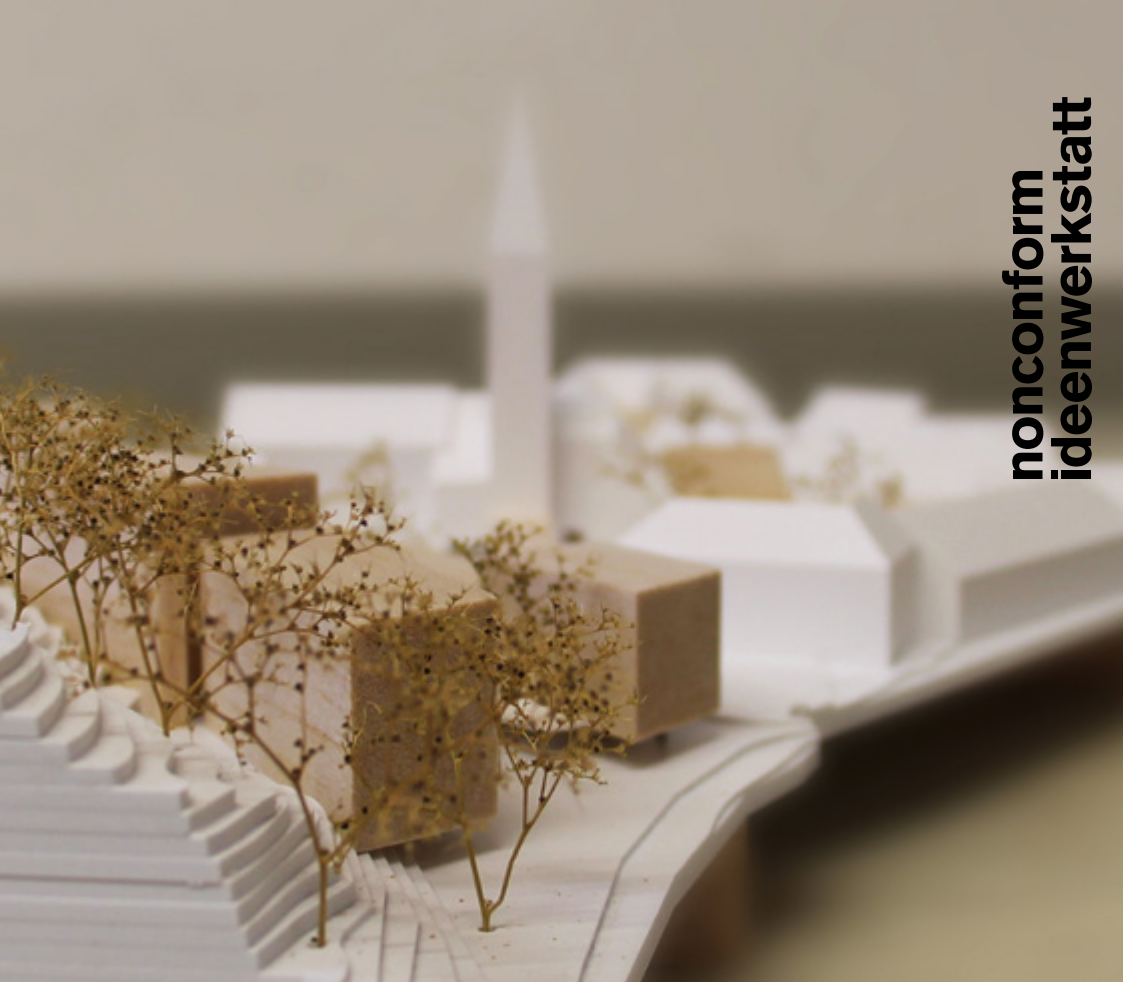
nonconform
ideenwerkstatt



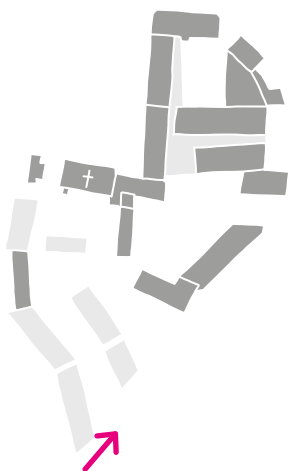
Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform



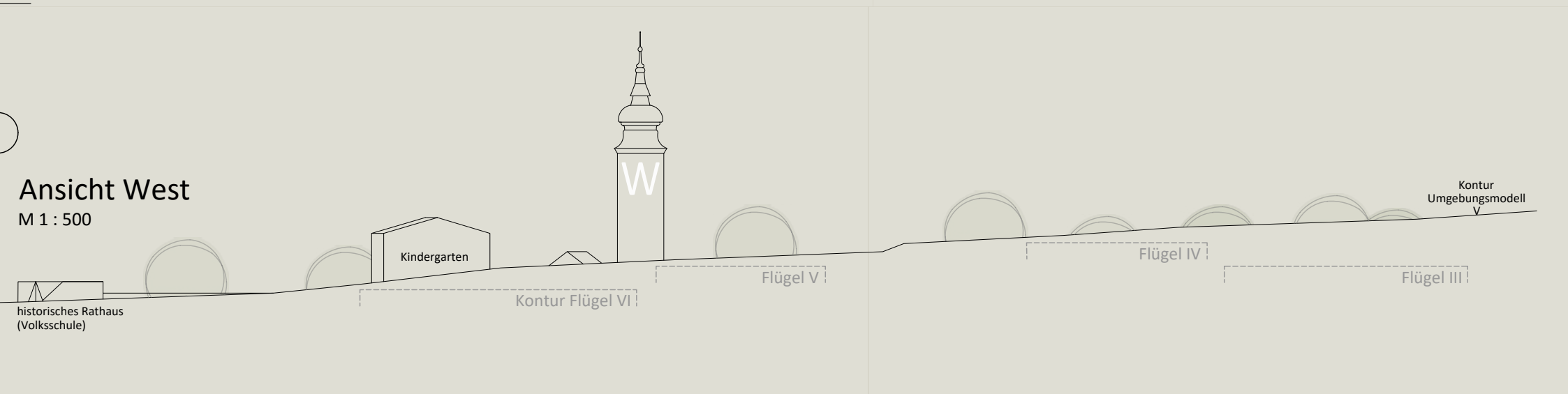
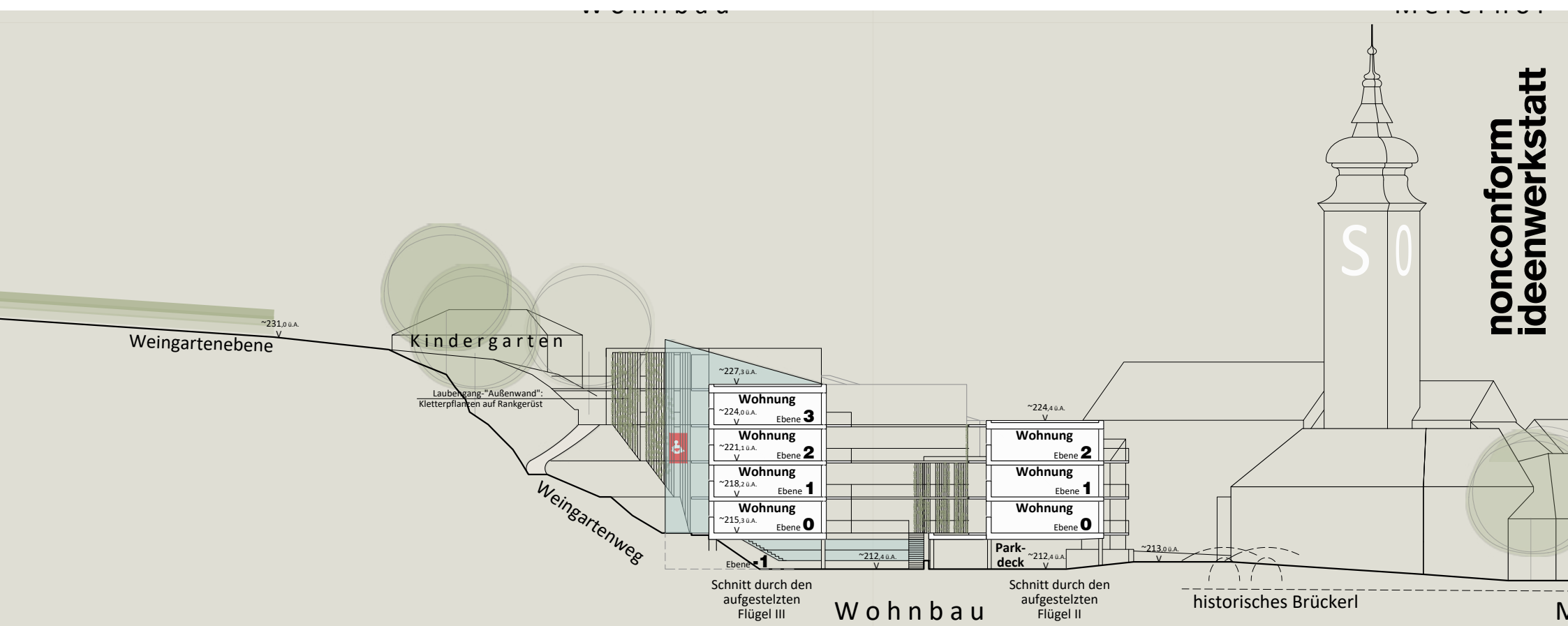
nonconform
ideenwerkstatt



Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform





Kelleramt, Wohnbau

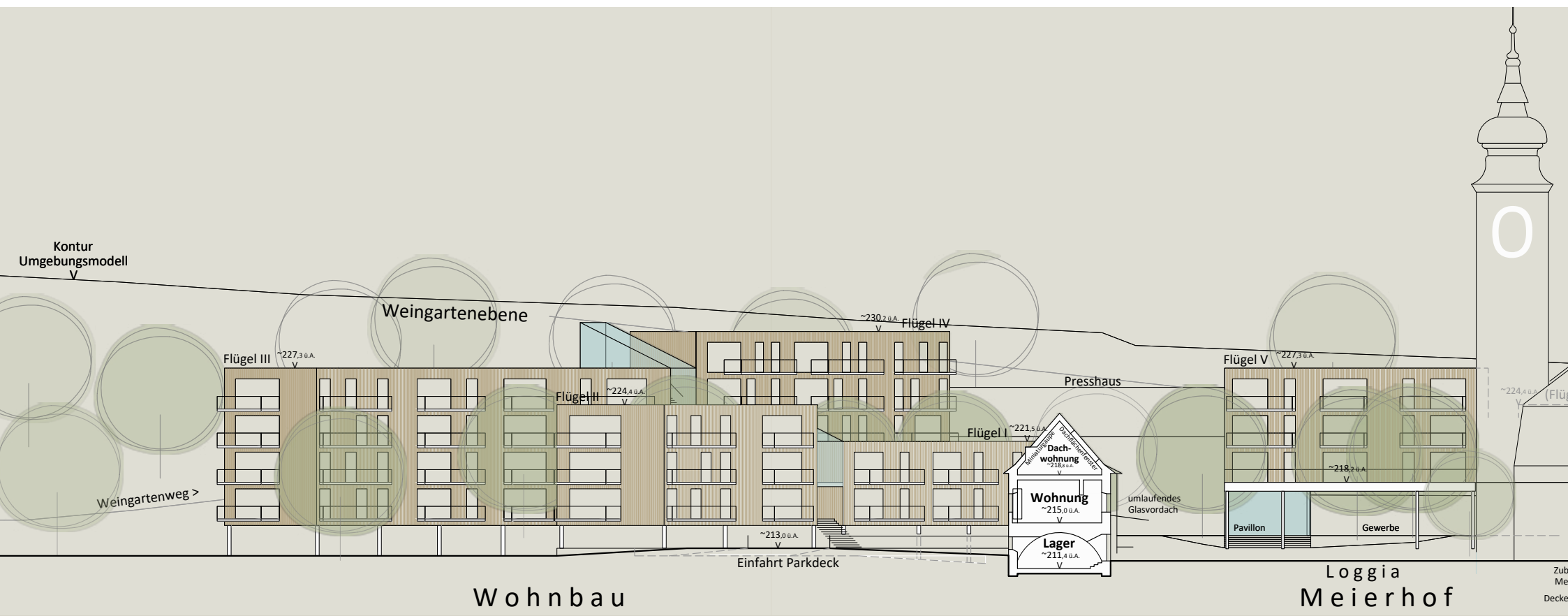
Das ehemalige Presshaus bildet den historischen Rahmen für den neugestalteten Kelleramtsplatz. Von hier aus sind die historischen Kellerröhren direkt zugänglich (vorgeschlagen wird die teilweise Nutzung einer Kellerröhre als Fahrradraum) und auf kurzem Wege auch die Eingänge zu den „Flügeln“ mit den Wohnungen. Alle 62 geplanten Wohneinheiten (12 Wohnungen Typ A, 31 Wohnungen Typ B, 19 Wohnungen Typ C) sind querlüftbar und optional direkt mit der angrenzenden Nachbarwohnung koppelbar zur Schaffung von unterschiedlichsten Wohnformen. Alle Wohnungen bieten individuelle Freibereiche (10 Wohnungen mit Terrasse und Gartenzugang, 52 mit Balkonen/Loggien). Die Wohnungen werden über begrünte Laubengänge (Rankgerüste/-gewächse) erschlossen, die Stiegehäuser witterungsgeschützt eingehaust. 2 Aufzüge sind vorgesehen um die Wohnungen barrierefrei zu erschließen. Wobei ein Zugang zu allen Wohnungen auch ohne Benutzung von Treppen oder Aufzug über den „Weingartenweg“ (dieser verbindet die kleine Au mit dem Kindergarten) möglich wäre. Die beiden südlichen Bauteile (Flügel II und III) werden aufgestellt um den Hochwasser-Retentionsraum nicht einzuschränken. Die Einfahrt zum teilweise offenen und mit natürlicher Belichtung ausgestatteten Parkdeck für 65 PKWs erfolgt unter dem Flügel II. Die Einfahrtshöhe liegt über HQ30, optional mobile Hochwasserschotts für stärkere HW-Ereignisse. Alle Rampen im Bereich des Parkdecks (auch die Zufahrt) weisen Neigungen auf max. 6% Steigung auf und sind daher barrierefrei nutzbar. Optional wäre das Parkdeck um bis zu 21 PKW-Stellplätze erweiterbar (öffentliche Nutzung, Zufahrt vom Kirchenplatz).

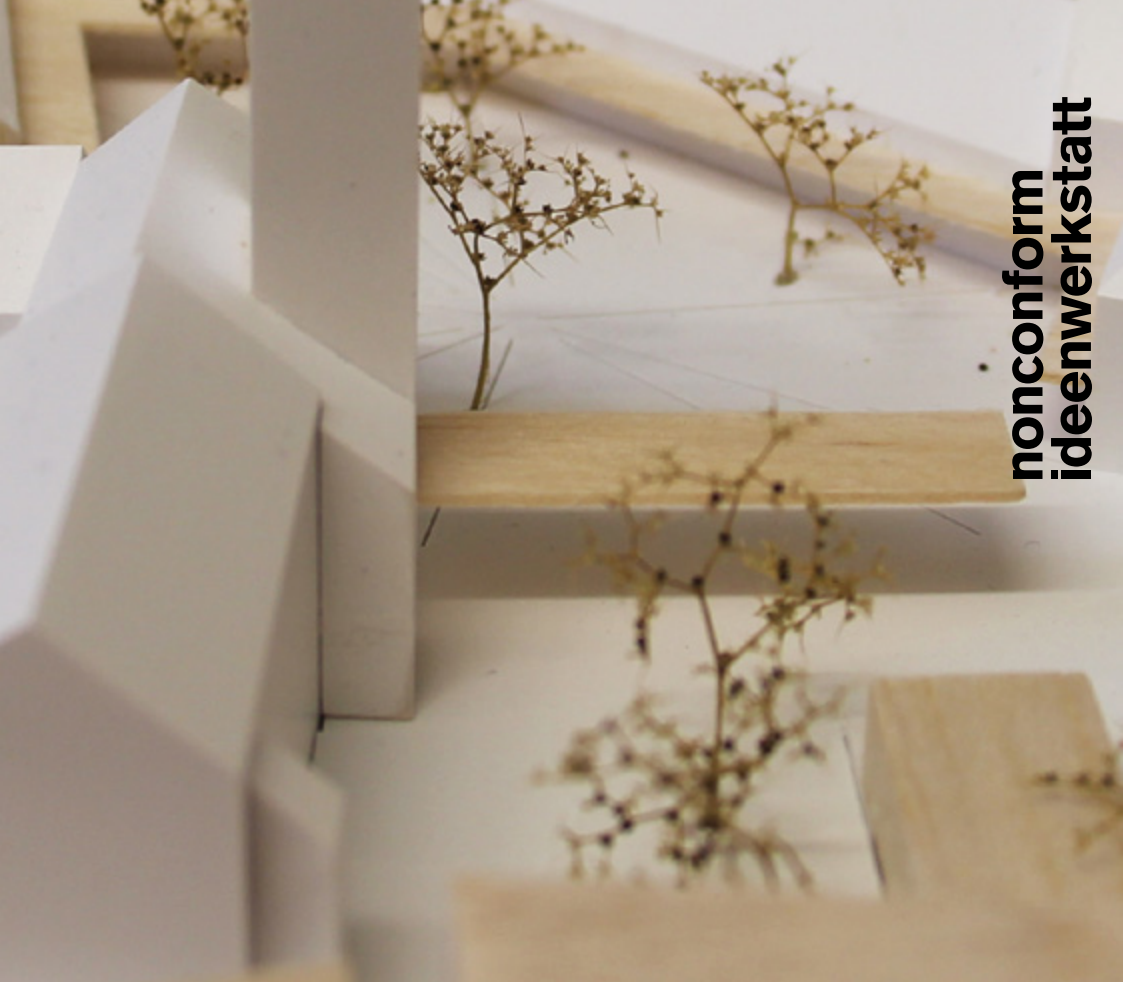
Ebene -1 M 1 : 500

Kelleramt, Wohnbau

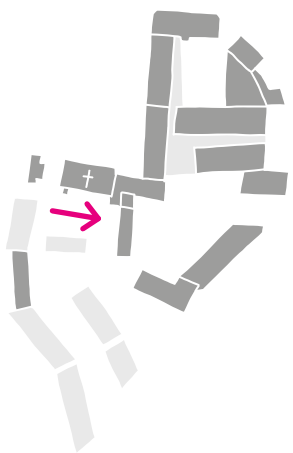
Das ehemalige Presshaus bildet den historischen Rahmen für den neu gestalteten Kelleramtsplatz. Von hier aus sind die historischen Kellerröhren direkt zugänglich (vorgeschlagen wird die teilweise Nutzung einer Kellerröhre als Fahrradraum) und auf kurzem Wege auch die Eingänge zu den „Flügeln“ mit den Wohnungen. Alle 62 geplanten Wohneinheiten (12 Wohnungen Typ A, 31 Wohnungen Typ B, 19 Wohnungen Typ C) sind querlüftbar und optional direkt mit der angrenzenden Nachbarwohnung koppelbar zur Schaffung von unterschiedlichsten Wohnformen. Alle Wohnungen bieten individuelle Freibereiche (10 Wohnungen mit Terrasse und Gartenzugang, 52 mit Balkonen/Loggia). Die Wohnungen werden über begrünte Laubengänge (Rankgerüste/-gewächse) erschlossen, die Stiegenhäuser witterungsgeschützt eingehaust. 2 Aufzüge sind vorgesehen um die Wohnungen barrierefrei zu erschließen. Wobei ein Zugang zu allen Wohnungen auch ohne Benutzung von Treppen oder Aufzug über den „Weingartenweg“ (dieser verbindet die kleine Au mit dem Kindergarten) möglich wäre. Die beiden südlichen Bauteile (Flügel II und III) werden aufgestellt um den Hochwasser-Retentionsraum nicht einzuschränken. Die Einfahrt zum teilweise offenen und mit natürlicher Belichtung ausgestatteten Parkdeck für 65 PKWs erfolgt unter dem Flügel II. Die Einfahrtshöhe liegt über HQ30, optional mobile Hochwasserschotts für stärkeren HW-Ereignisse. Alle Rampen im Bereich des Parkdecks (auch die Zufahrt) weisen Neigungen mit max. 6% Steigung auf und sind daher barrierefrei nutzbar. Optional wäre das Parkdeck um bis zu 21 PKW-Stellplätze erweiterbar (öffentliche Nutzung, Zufahrt vom Kirchenplatz).







nonconform
ideenwerkstatt



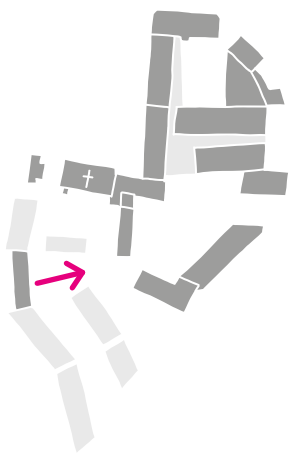
Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform



nonconform
ideenwerkstatt

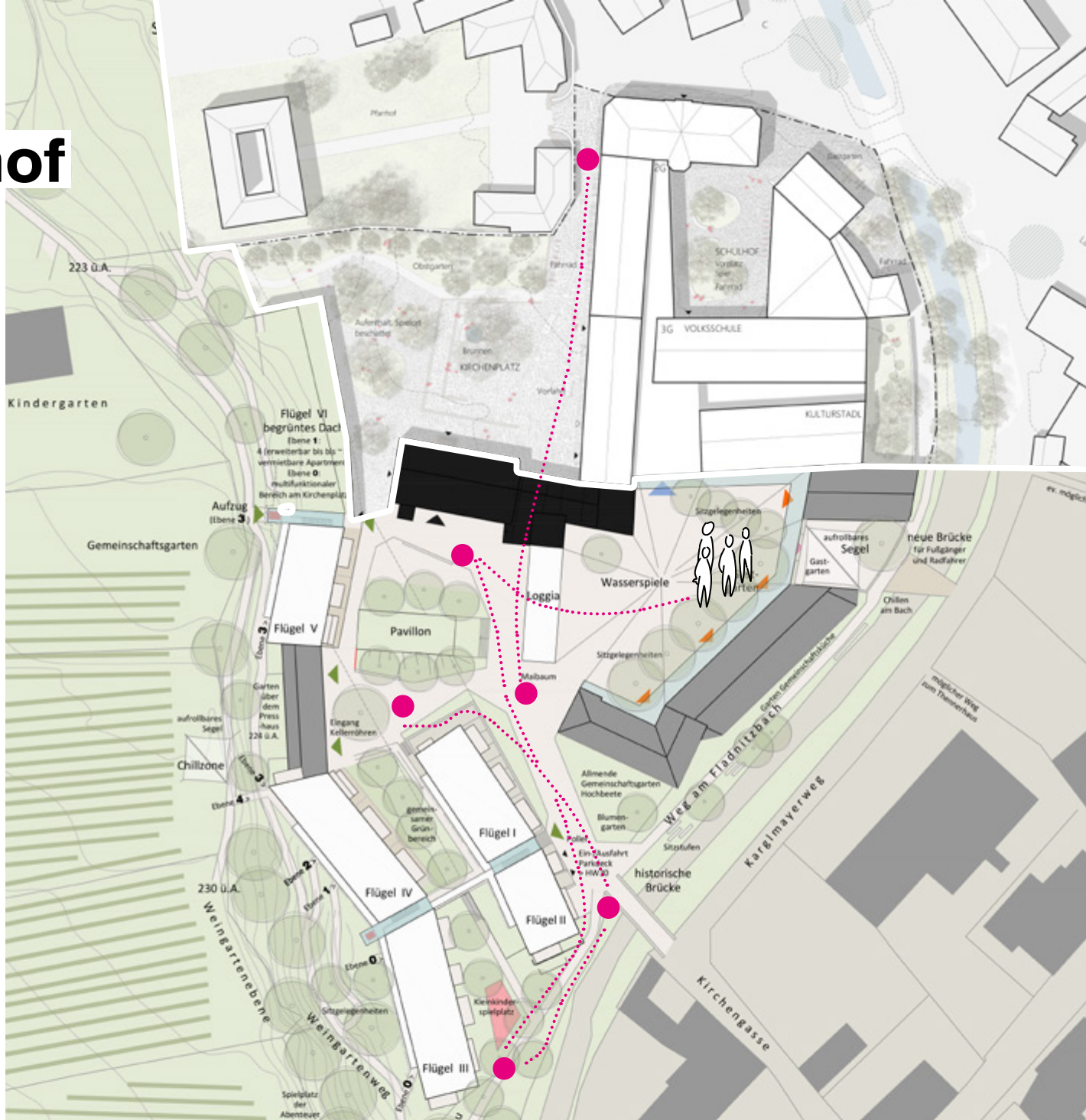


Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig

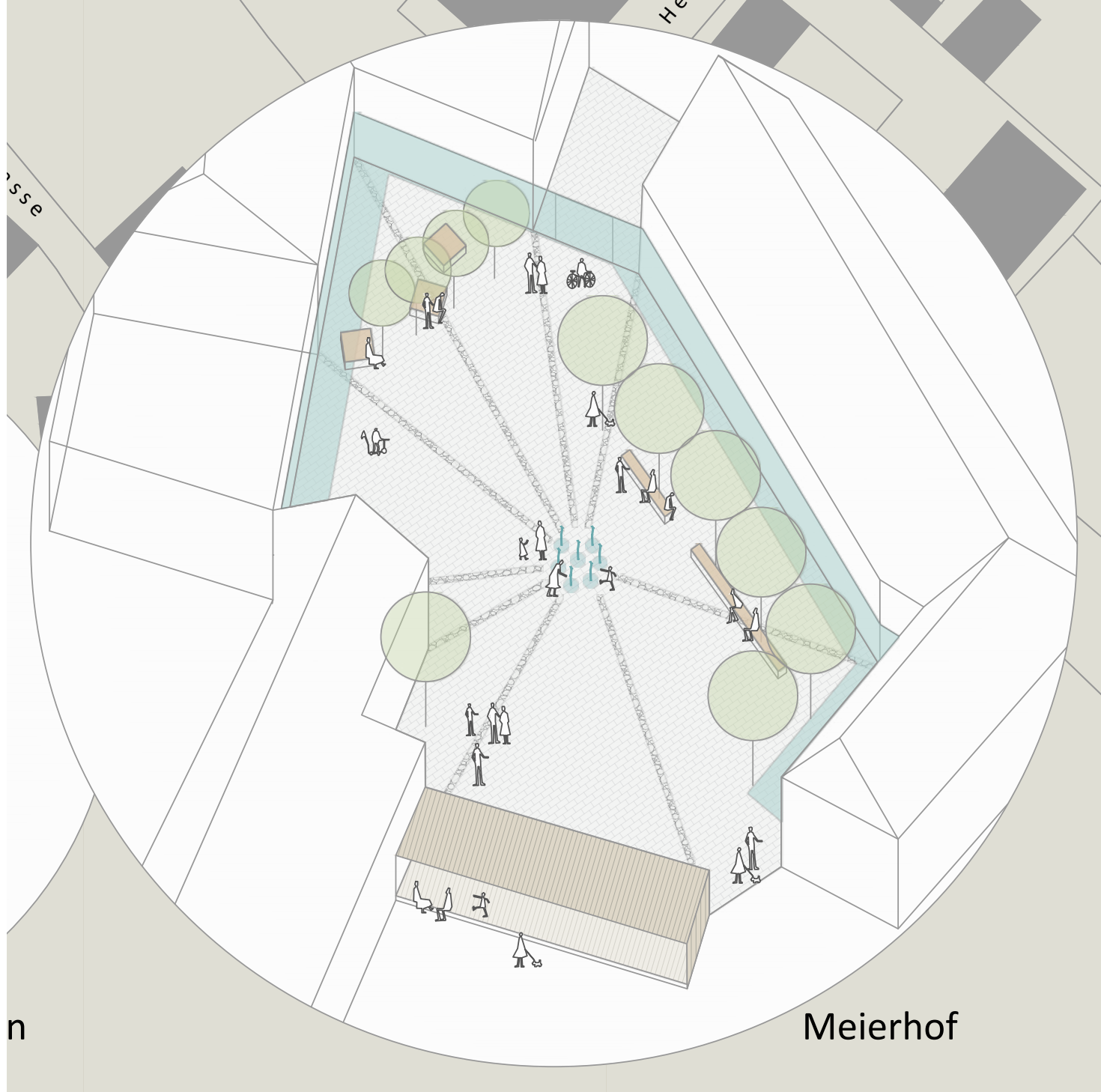


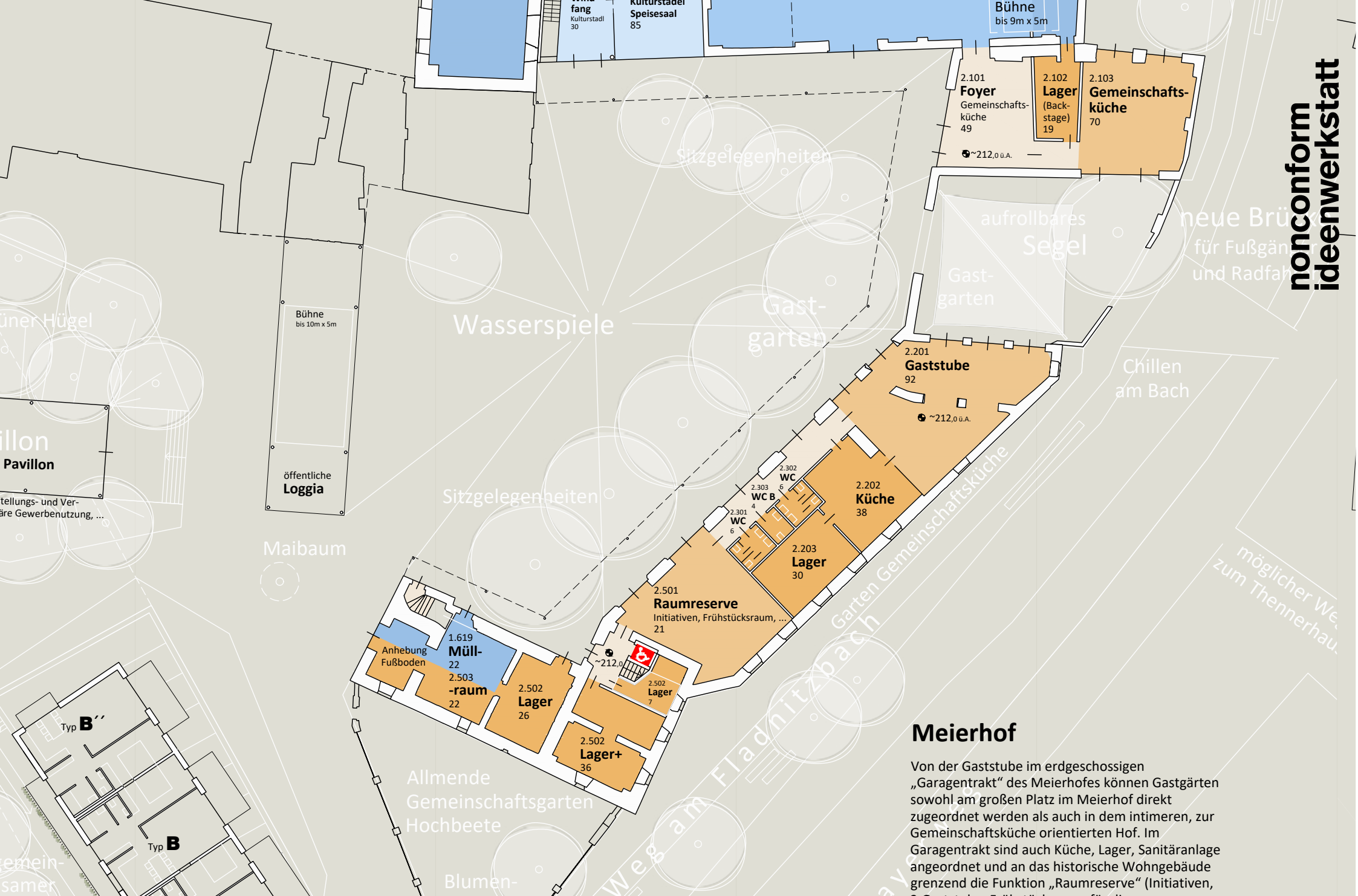
nonconform

Meierhof



nonconform
ideenwerkstatt





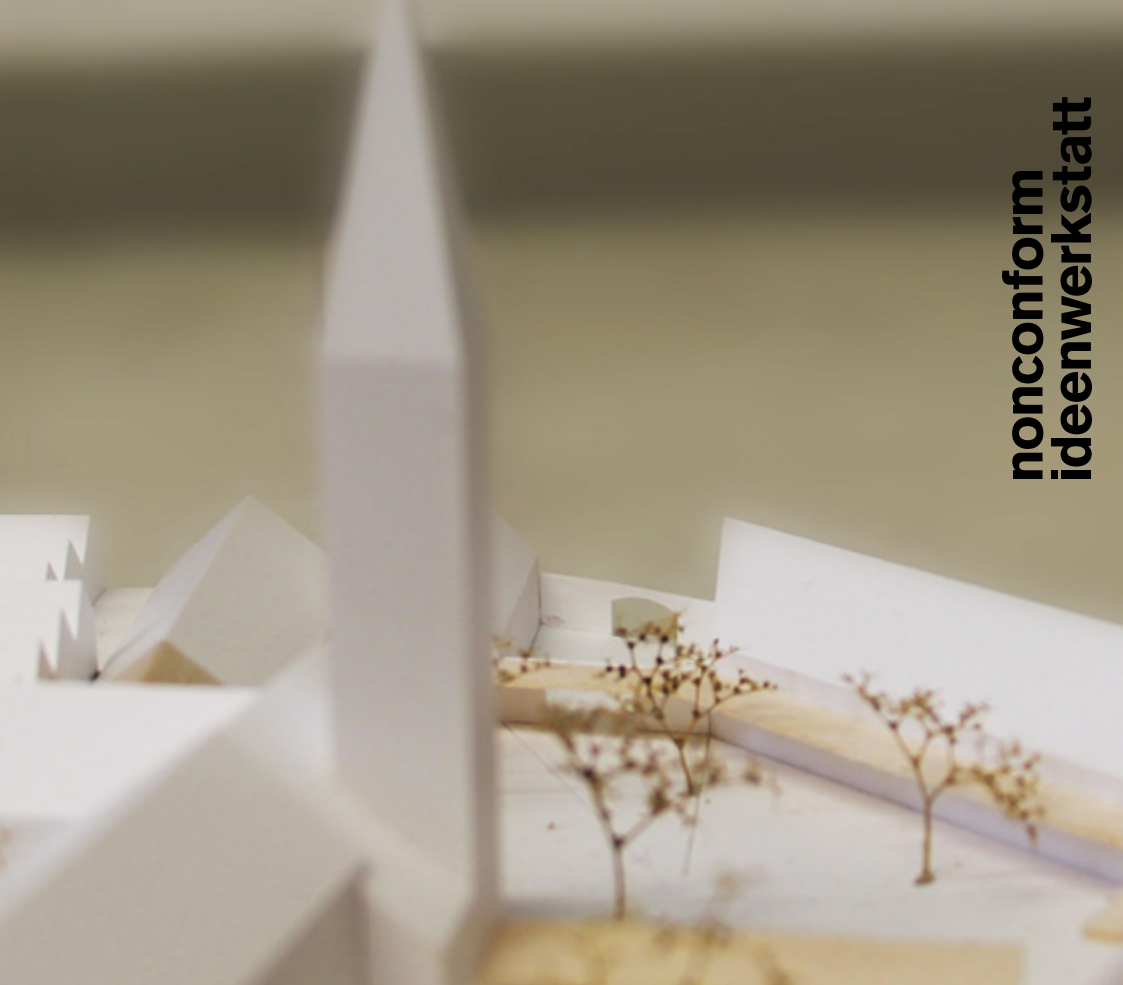
Meierhof

Von der Gaststube im Erdgeschossigen „Garagentrakt“ des Meierhofes können Gastgärten sowohl am großen Platz im Meierhof direkt zugeordnet werden als auch in dem intimeren, zur Gemeinschaftsküche orientierten Hof. Im Garagentrakt sind auch Küche, Lager, Sanitäreinrichtungen angeordnet und an das historische Wohngebäude grenzend die Funktion „Raumreserve“ (Initiativen, ...)

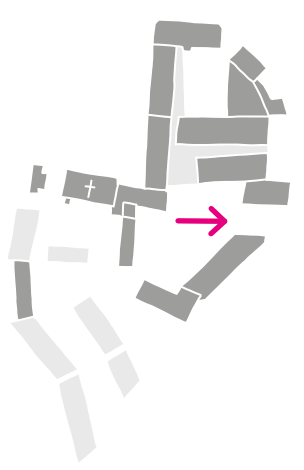


chossigen
es können Gastgärten
eierhof direkt
n dem intimeren, zur
rten Hof. Im
e, Lager, Sanitäranlage
ische Wohngebäude
reserve“ (Initiativen,
...

Ebene **2** M 1 : 250



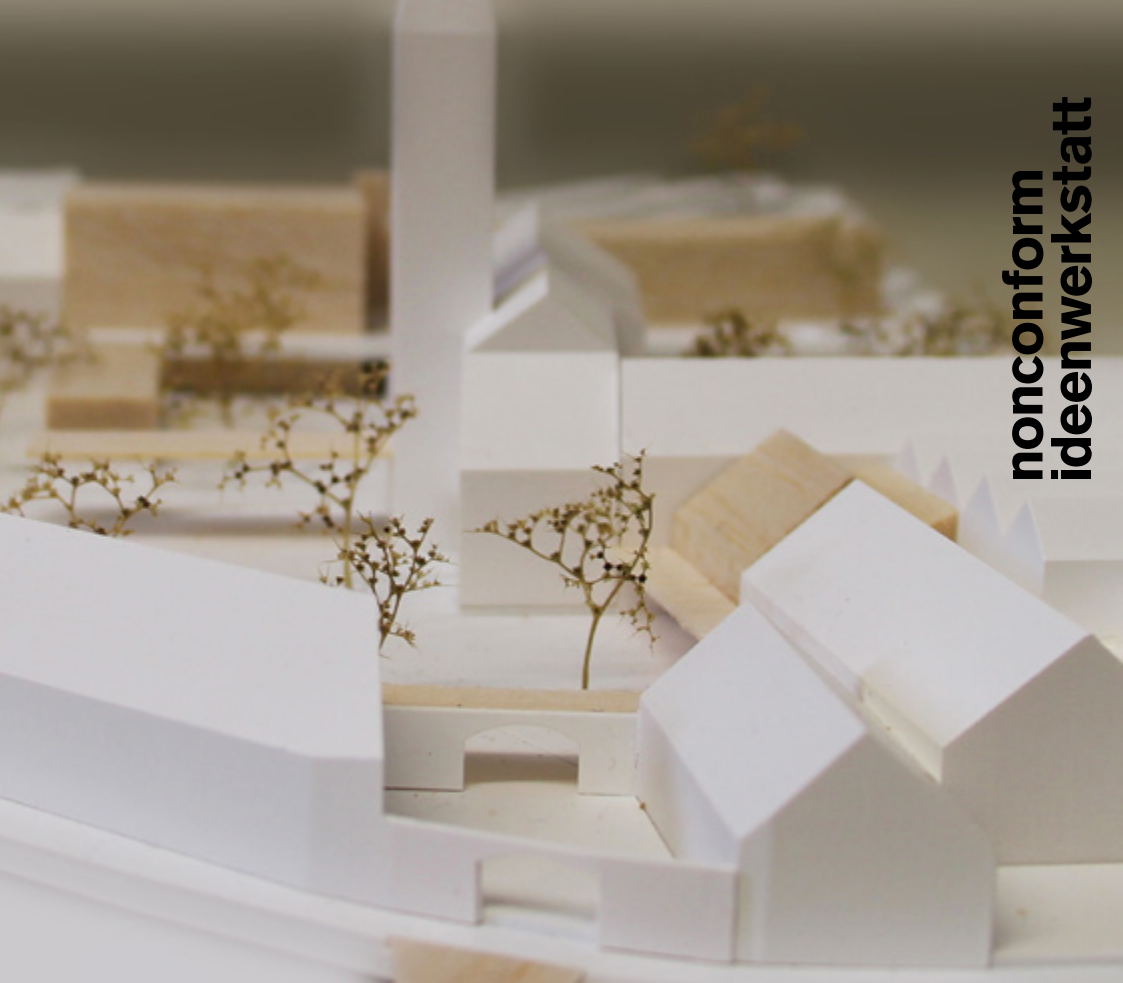
nonconform
ideenwerkstatt



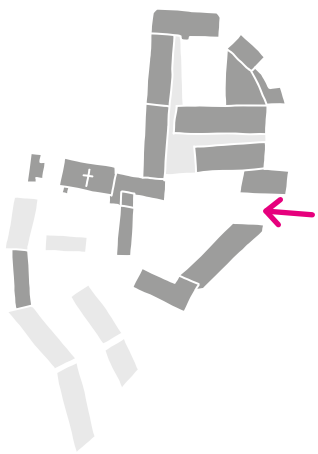
Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



nonconform



nonconform
ideenwerkstatt



Infoveranstaltung | Furth MIT Göttweig



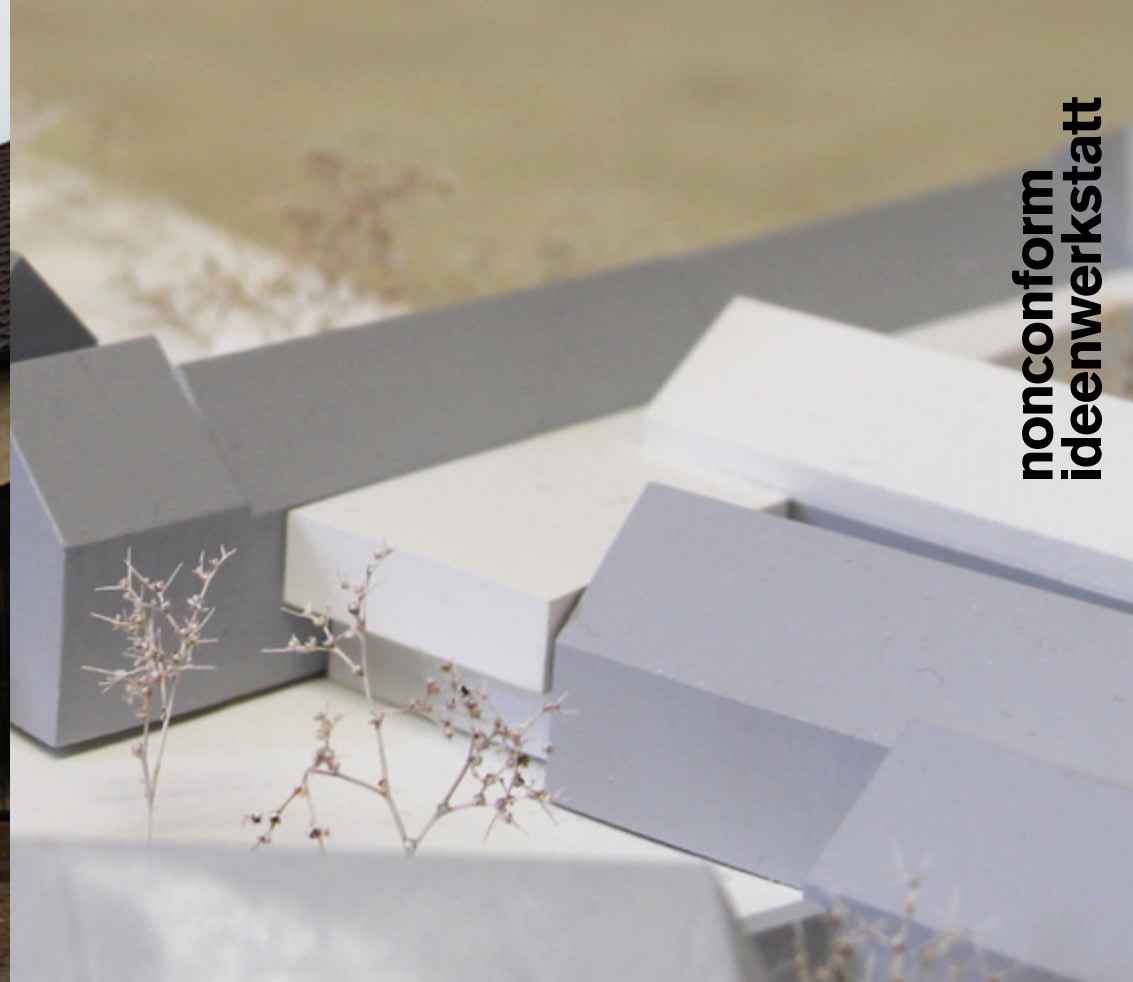
LE 14-20



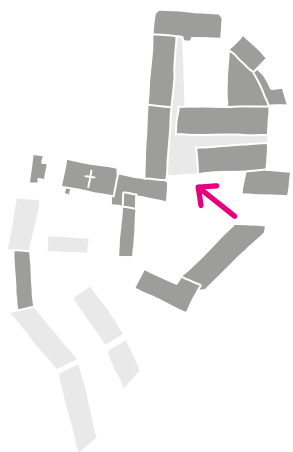
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



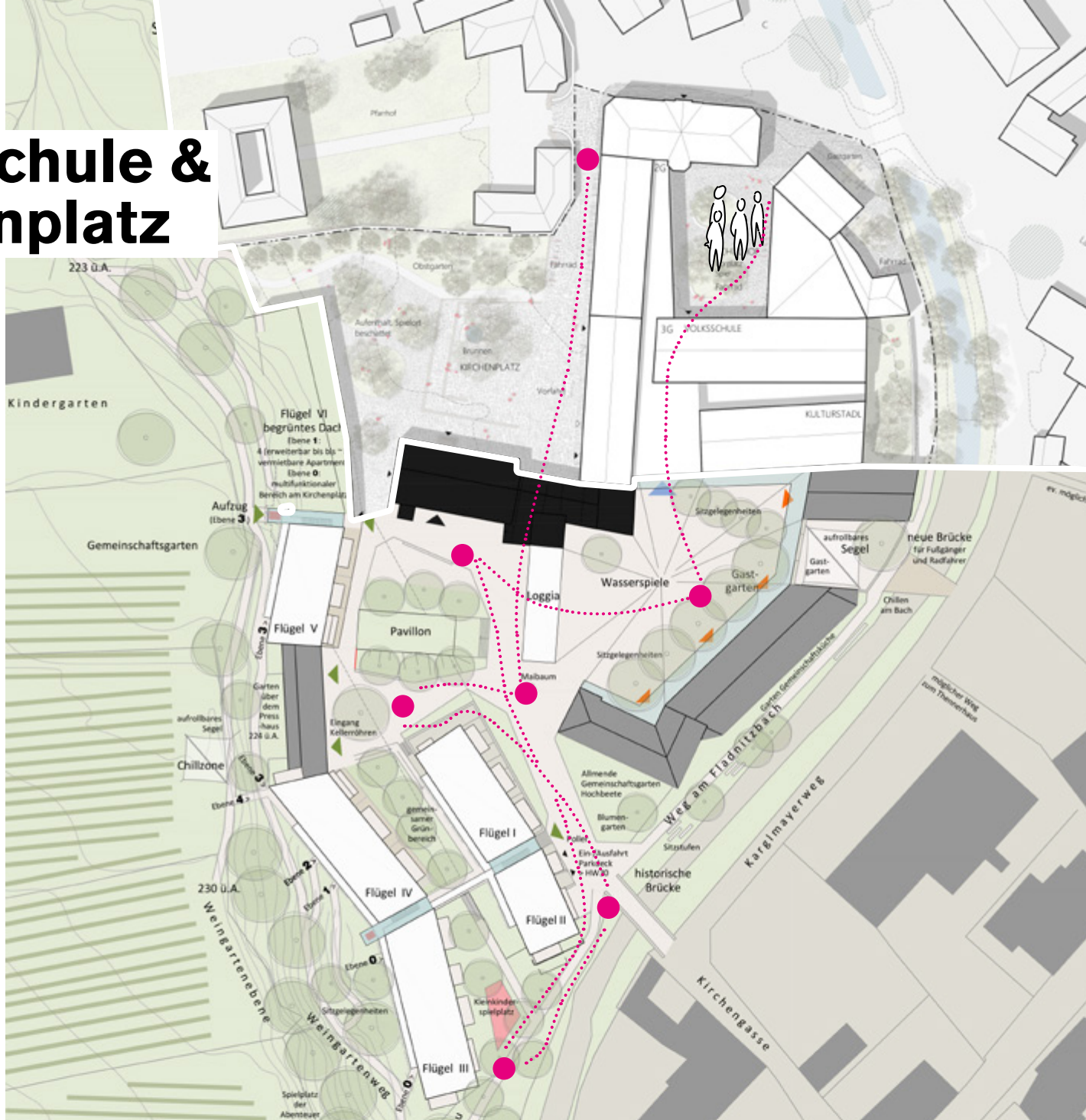
nonconform



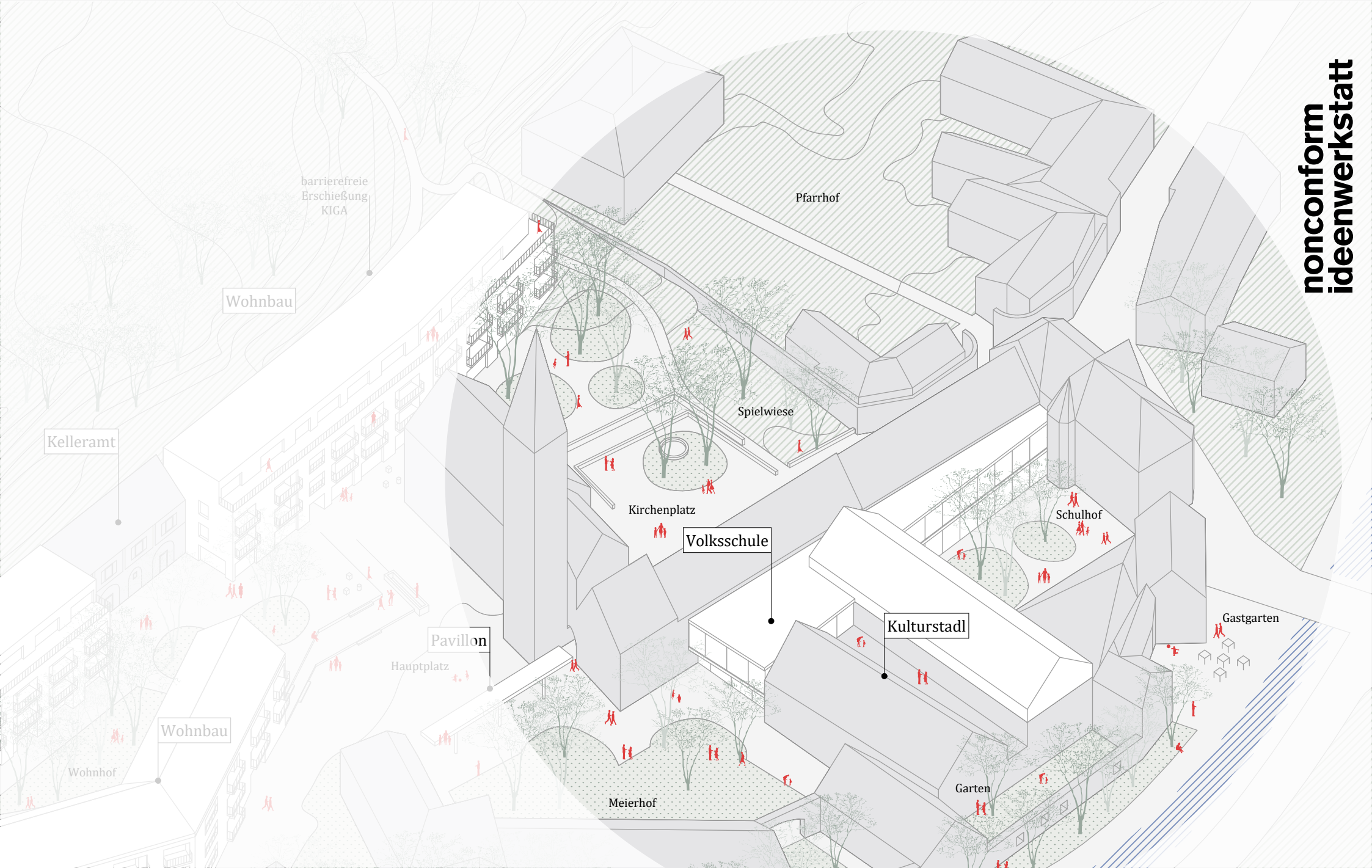
nonconform
ideenwerkstatt



Volksschule & Kirchenplatz



nonconform
ideenwerkstatt



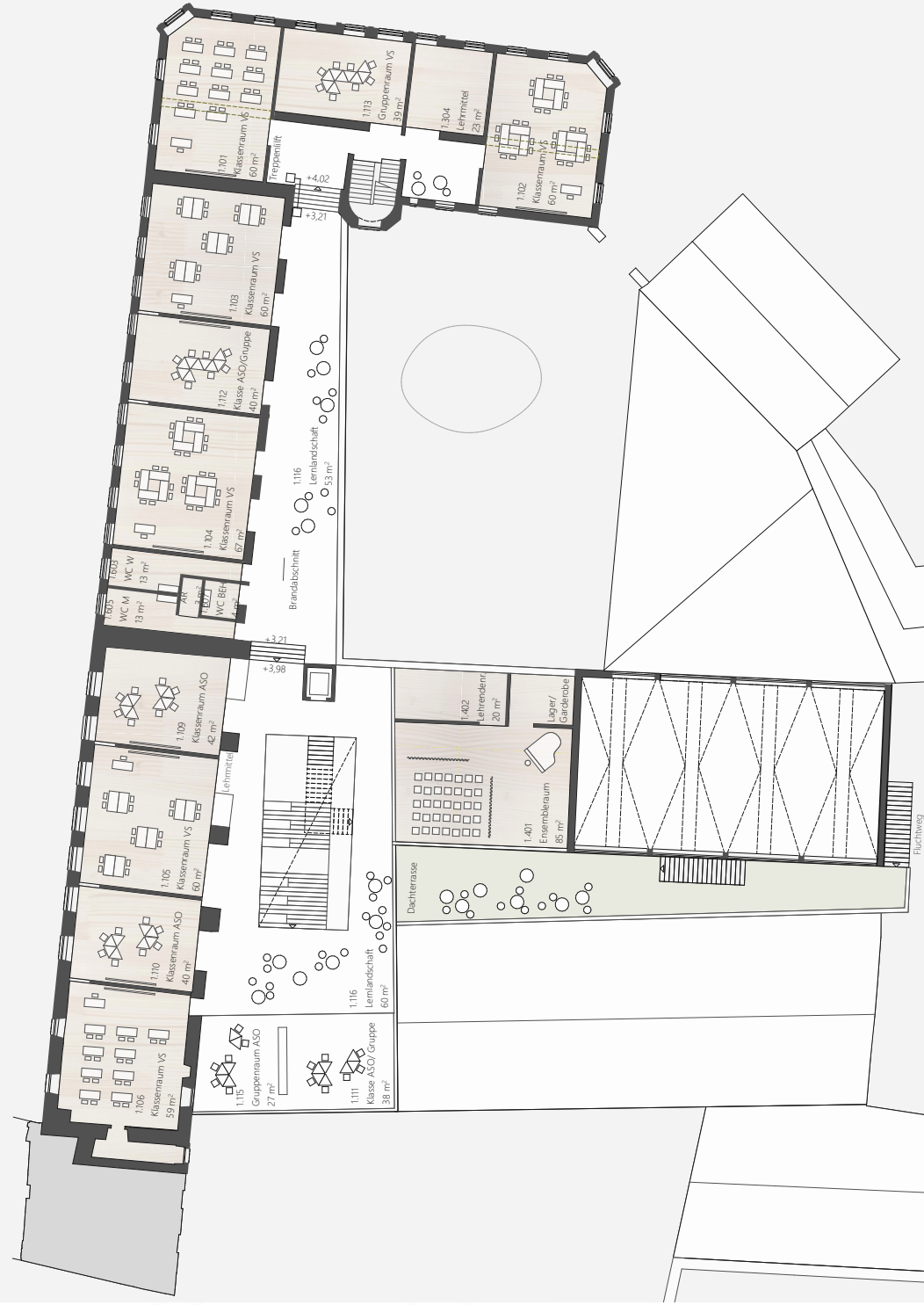




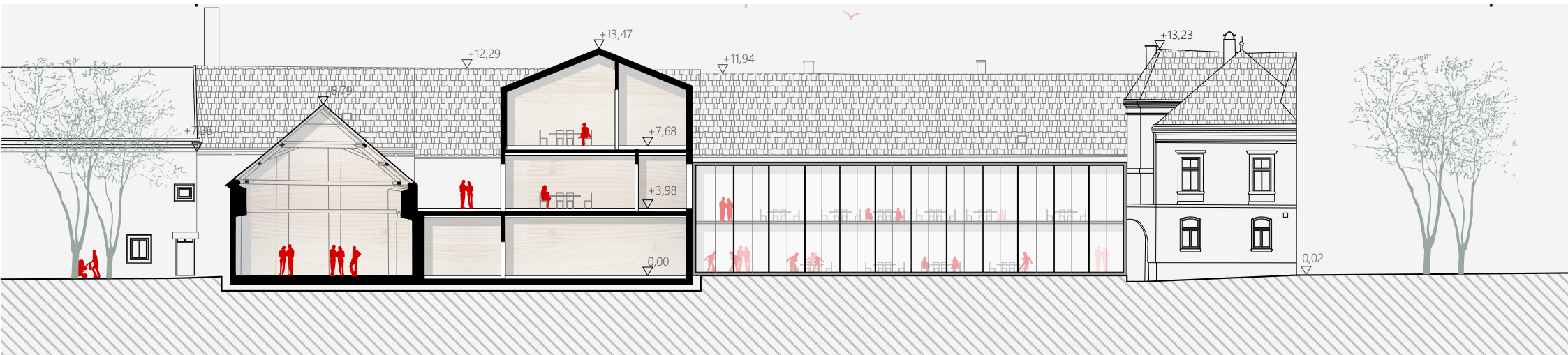
**nonconform
ideenwerkstatt**



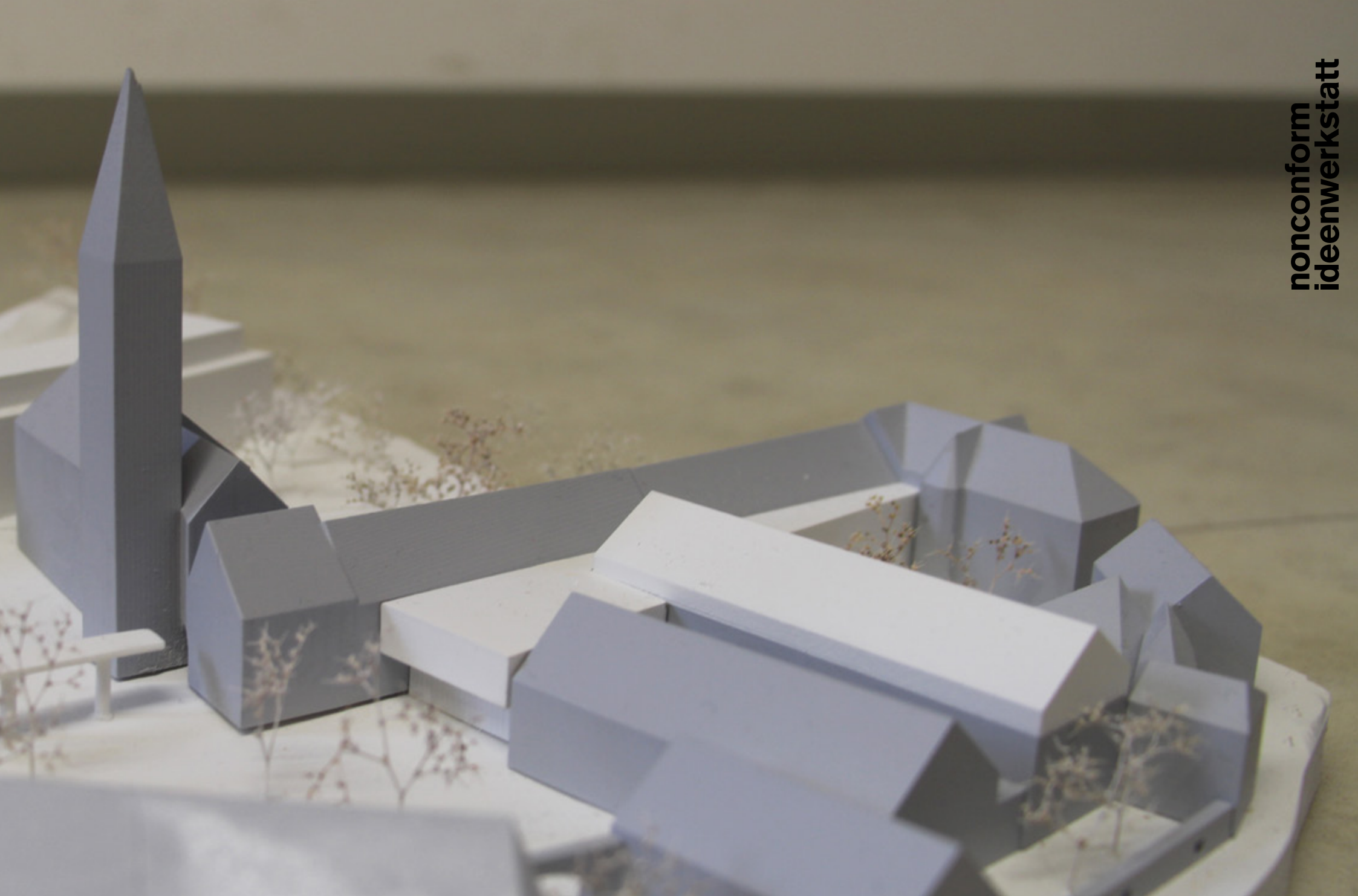
Volksschule | 2.OG M 1:250



Volksschule | 1.OG M 1:250



Volksschule Ansicht | Zubau





Vielfältiges Angebot für Jung und Alt

Volksschulstandort bringt Leben und Frequenz in Zentrum

Sanfte Mobilitätsformen weiter attraktiveren und ausbauen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen

Treffpunkt mit öffentlichen Nutzungen im Meierhof

- Kulturstadl
- Gemeinschaftsküche
- Dorfwirtshaus

Lebendiges Zentrum mit hochwertigen Freiräumen und belebter Erdgeschoßzone

„Wohnen und mehr“ im Kelleramt:

- Innovative Wohnformen für Jung und Alt
- Breites Sharing Angebot

**nonconform
ideenwerkstatt**

Was ist noch offen?



Wie geht's jetzt weiter?

Jetzt: Start des gemeinsamen Planungsprozesses:
Überarbeitung des Wettbewerbstandes, Abstimmung
und Zusammenführung

Planungsphase:

- Entwurfsplanung
- Einreichplanung
- Ausführungs- und Detailplanung
- Vergabe der Bauleistungen

Start der Bauphase ab Frühjahr 2025

Danke!